BMZ

Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Zukunftsentwickler.
Wir machen Zukunft.
Machen Sie mit.

BMZ-Designrichtlinien (Inland)

April 2012

Inhaltsverzeichnis

> **Einleitung** 3
> **Die Bildwortmarke “BMZ mit Zusatz BMZ”** 4
> **Einsatz der Bildwortmarken von BMZ und seinen Durchführungsorganisationen im Kontext von Publikationen und Webmedien** 5
Informationsbroschüren der DO: Layoutstruktur für Titel- und Rückseite (Standard-Identitätsbereich) 9
Informationsbroschüren der DO: Elemente im Standard-Identitätsbereich 10
Informationsbroschüren der DO: Platzierung der Schrift (Standard-Identitätsbereich) 11
Informationsbroschüren der DO: Titelseite DIN A4 mit Standard-Identitätsbereich 12
Informationsbroschüren der DO: Layoutstruktur für Titel- und Rückseite (erweiterter Identitätsbereich) 13
Informationsbroschüren der DO: Elemente im Standard- und im erweiterten Identitätsbereich 14
Informationsbroschüren der DO: Titelseite DIN A4 mit erweitertem Identitätsbereich 15
Informationsbroschüren und Informationsfaltblätter der DO: Titelseite DIN lang 16
Webseiten der DO: Anordnung der Bildwortmarken 17

> **Einsatz der Bildwortmarken von BMZ und seinen Durchführungsorganisationen im Kontext von Veranstaltungen** 18
> **Verwendung der BMZ-Logos bei Zuwendungen** 21

> **Die BMZ-Farben** 25
> **Das BMZ-Papier** 27
> **Die BMZ-Schriften** 28

> **Das BMZ-Layout** 29
Informationsbroschüren des BMZ
Identitätsbereich 30
Abbildungsgrößen der BMZ-Bildwortmarke und des Sonderlogos “Zukunftsentwickler” 31
Layoutstruktur für Titel- und Rückseite: Standard-Identitätsbereich 32
Elemente im Standard-Identitätsbereich 33
Platzierung der Typografie 34
Titelseiten DIN A4 35
Titelseite DIN lang 36
Innenseiten 37
Rückseite “Die Schwerpunkte der deutschen Entwicklungspolitik” 39

BMZ-Strategiepapiere 40
Struktur von Titel- und Rückseite 41
Titelseite 42

BMZ-Evaluierungsberichte 43
Struktur von Titel- und Rückseite 44
Titelseite 45

Anzeigen, Plakate, Roll Ups und Banner 46
Standardangaben bei fremdsprachigen Veröffentlichungen 48
Angaben im Impressum (Deutsch) 49
Impressum (Englisch) 50
Impressum (Französisch) 51
Impressum (Spanisch) 52
Angaben auf der Rückseite bei fremdsprachigen Veröffentlichungen 53

CD und DVD 54
CD-Pappstecktasche 55
DVD-Hülle 57
CD- und DVD-Label 59

Einleitung

Die Bundesregierung wird durch ihr Corporate Design mit einer eigenständigen Identität sichtbar: Es bestimmt ihr charakteristisches visuelles Profil und schafft auch in seiner neuen Fassung die Basis für eine einheitliche und erfolgreiche Kommunikation.

Die vorliegenden BMZ-Designrichtlinien beinhalten Regeln, Vorgaben und Anleitungen für den individuellen Gestaltungsauftritt des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) für Drucksachen/Medien des BMZ, seiner Durchführungsorganisationen (DO) und seiner Zuwendungsempfänger im Inland.

Die Bildwortmarke “BMZ mit Zusatz BMZ”

BMZ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Bildwortmarke“BMZ mit Zusatz BMZ”, Farbvariante

BMZ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Bildwortmarke “BMZ mit Zusatz BMZ”, Grauvariante

Die Bildwortmarken liegen auch in englischer, französischer und spanischer Sprache vor.

Die Bildwortmarke “BMZ mit Zusatz BMZ” steht immer auf weißem Hintergrund.
Sie darf in ihrer Form, Proportion und Farbe nicht verändert werden.

Zukunftsentwickler.
Wir machen Zukunft.
Machen Sie mit.

Zukunftsentwickler.
Wir machen Zukunft.
Machen Sie mit.

Die zweite Bildwortmarke “Zukunftsentwickler” wird auf allen Medien in Kombination mit der ersten Bildwortmarke “BMZ mit Zusatz BMZ” platziert. Auch diese Bildwortmarken liegen in englischer, französischer und spanischer Sprache vor.

Die Dateien der Bildwortmarken in den verschiedenen Sprachversionen erhalten Sie im BMZ,
Referat K2 – Öffentlichkeits-, Informations- und Bildungsarbeit

gabriele.hollederer@bmz.bund.de / Telefon (02 28) 99 535 - 31 30 und
thomas.schmilewski@bmz.bund.de / Telefon (02 28) 99 535 - 37 74

Einsatz der Bildwortmarken von BMZ und seinen Durchführungsorganisationen im Kontext von Publikationen und Webmedien

Einführung

Die folgenden Vorgaben zum Einsatz der Logos von BMZ und seiner Durchführungsorganisationen (DO) sollen zu einem einheitlichen und prägnanten Erscheinungsbild der Deutschen Entwicklungspolitik und -zusammenarbeit in der Öffentlichkeit beitragen.

Dabei soll der Stellenwert des BMZ bzw. der Bundesregierung als Auftraggeber und politische Steuerungsinstanz deutlich hervorgehoben werden.

Um einen einheitlichen Auftritt im Bereich der externen Kommunikation sicher zu stellen, werden die Medien der Durchführungsorganisationen nach folgenden Regelungen gestaltet:

1) **Drucksachen**, die ausschließlich oder überwiegend (mehr als 50 %) aus EP 23 finanziert und im Rahmen von BMZ-Aufträgen (insbesondere Sektorvorhaben) von den DO erstellt werden, sind im Corporate Design des BMZ zu veröffentlichen.

2) **Geschäftsberichte, Selbstdarstellungen** und Material zur Personal- (einschl. Entwicklungshelfer und Integrierte Fachkräfte), Kunden- und Auftraggeber-Akquise von GIZ und KfW sind von den Designrichtlinien ausgenommen. Soweit diese Drucksachen über BMZ-Vorhaben berichten, wird der Auftraggeber in angemessener Weise kenntlich gemacht.

3) **Bei Drucksachen, die thematisch über BMZ-Vorhaben berichten**, ist das BMZ als Auftraggeber der Vorhaben mit Logo auf Titel- oder Rückseite der Drucksache zu nennen. Diese Regelung gilt unabhängig davon, ob die Drucksache aus EP 23 finanziert ist.

4) **Webmedien:** Die Vorgaben sind entsprechend auch auf den Startseiten und im Impressum aller ausschließlich oder überwiegend mit Mitteln des Einzelplans 23 finanzierten und von den DO betreuten Sonder-Domains mit Zielgruppe Deutschland zu berücksichtigen. Dies betrifft nicht die institutionellen DO-Seiten wie z.B. www.giz.de oder www.kfw-entwicklungsbank.de.

Unter Drucksachen sind zu verstehen: Broschüren, Faltblätter, Poster, Druckerzeugnisse im Rahmen von Veranstaltungen wie Einladungen, Ankündigungen, Banner etc.

Im Impressum ist darauf hinzuweisen, dass die Durchführungsorganisation als Herausgeber für den Inhalt der Broschüre verantwortlich ist.

Die Vorgaben sind für alle beteiligten Akteure verbindlich.

Folgende Vorgaben beziehen sich auf Fall 1):

- Die Bildwortmarken “BMZ mit Zusatz BMZ” sowie “Zukunftsentwickler” werden generell im Kopfbereich der Titelseite platziert (siehe Seite 7 ff.).

- Die Bildwortmarke einer oder mehrerer DO wird bzw. werden mit dem Zusatz “Herausgegeben von:” grundsätzlich im unteren Bereich der Titelseite platziert (siehe Seite 7 ff.).

- Sind mehrere DO an der Publikation beteiligt, werden diese in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt und horizontal angeordnet.

Einsatz der Bildwortmarken von BMZ und seinen Durchführungsorganisationen im Kontext von Publikationen und Webmedien

Platzierungen und Größenverhältnisse

Im **Kopfbereich** der Titelseite sind ausschließlich die Bildwortmarken “BMZ mit Zusatz BMZ” sowie “Zukunftsentwickler” zu platzieren. Dafür gelten die Angaben auf den Seiten 31, 32 und 33.

Im **unteren Bereich** der Titelseite ist der **Zusatz**

“Herausgegeben von”
zusammen mit den Bildwortmarken der DO
wie folgt anzuordnen:

Schriftart: Univers 57 Condensed
(alternativ Arial Narrow bzw. Arial Condensed)

Für die Publikationen der Durchführungsorganisationen ist generell die **Variante mit 2/3-Motiv** zu verwenden (siehe Seite 7 ff.). Dabei stehen die Logos der Durchführungsorganisationen stets auf weißem Hintergrund.

Format DIN A4

Schriftgröße: 11,3 pt
Schriftfarbe: schwarz (Tonwert: 100 %)
Positionierung: rechtsbündig mit 5 mm Abstand zum rechten und zum unteren Formatrand

Höhe Logo GIZ: 9,8 mm (8 % Abbildungsgröße der Dateivorlagen “gizlogo_standard_4c.eps” bzw. “gizlogo_schriftzug_4c.eps”)

Höhe Logo KfW: 11 mm (20 % Abbildungsgröße der Dateivorlage “Entwicklungsbank_CMYK.eps”)

Weitere Logos sind gemäß dieser Vorgaben in Größe und Stand visuell anzupassen.

Formate DIN A5 und DIN lang

Schriftgröße: 8 pt
Schriftfarbe: schwarz (Tonwert: 100 %)
Positionierung: rechtsbündig mit 4 mm Abstand zum rechten und zum unteren Formatrand

Höhe Logo GIZ: 7,3 mm (6 % Abbildungsgröße der Dateivorlagen “gizlogo_standard_4c.eps” bzw. “gizlogo_schriftzug_4c.eps”)

Höhe Logo KfW: 7,7 mm (14 % Abbildungsgröße der Dateivorlage “Entwicklungsbank_CMYK.eps”)

Die horizontale **Ausrichtung** der Logos erfolgt leicht hängend, d.h. der Wert für die Positionierung des Textrahmens (auf der Y-Achse) bildet visuell in etwa die obere Begrenzung für die Positionierung der Bildwortmarken.

Die **Anordnung mehrerer Logos** erfolgt generell von rechts nach links in horizontaler Ausrichtung.

Muster für den Zusatz im Kontext von Publikationen:

Herausgegeben von: giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Herausgegeben von: giz

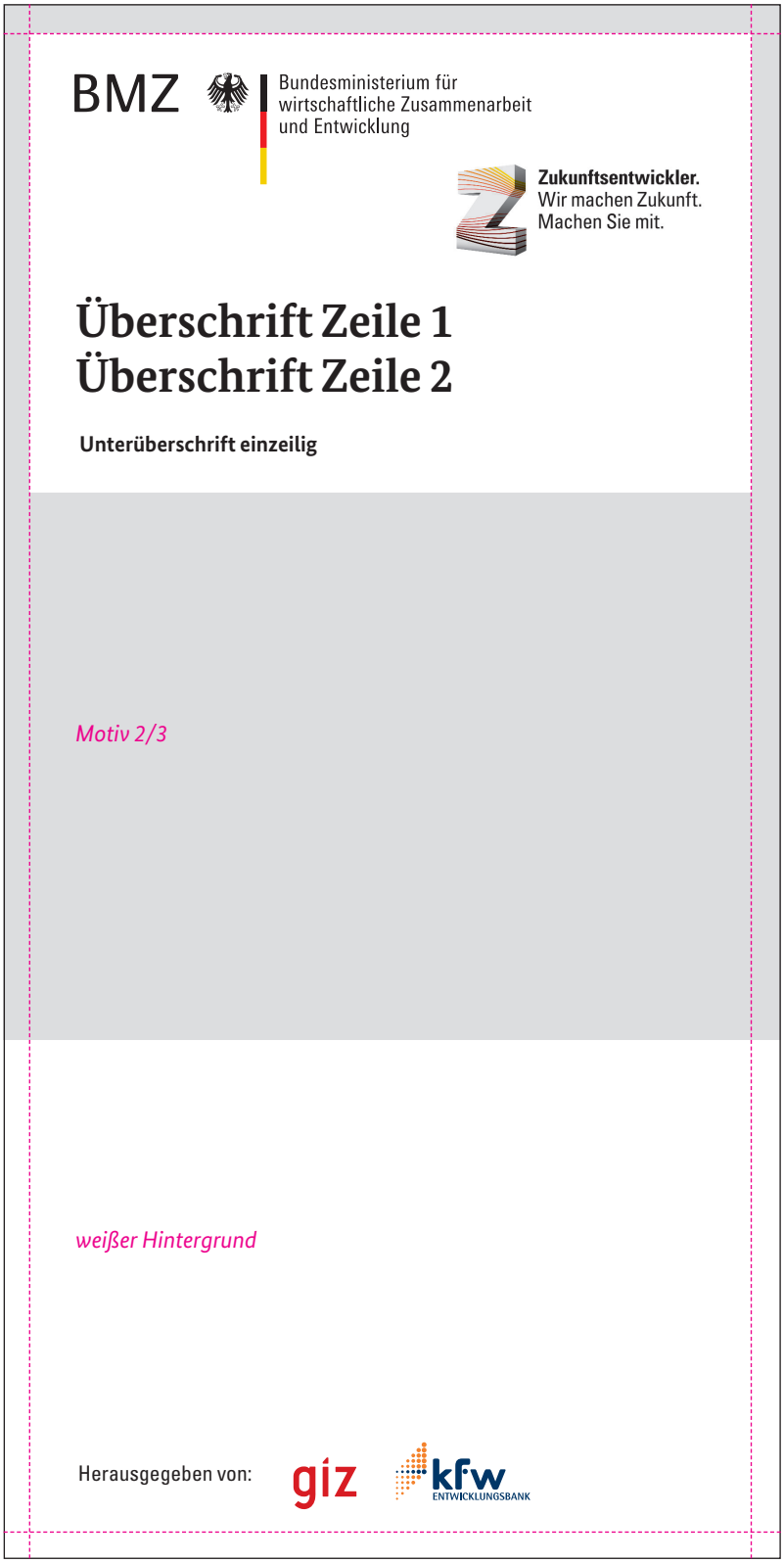
Herausgegeben von: kfw ENTWICKLUNGSBANK

Herausgegeben von: giz kfw ENTWICKLUNGSBANK

Einsatz der Bildwortmarken von BMZ und seinen Durchführungsorganisationen im Kontext von Publikationen

Mustertitelseite für den Einsatz der Bildwortmarken des BMZ und seiner Durchführungsorganisationen für das Format DIN A4 (Format-Abbildungsgröße 70 %) sowie DIN A5 (Format-Abbildungsgröße 100 %) im Kontext von Publikationen. *Alternativ kann die zweite Ausführungsvariante des GIZ-Logos mit Schriftzug verwendet werden.*

Einsatz der Bildwortmarken von BMZ und seinen Durchführungsorganisationen im Kontext von Publikationen



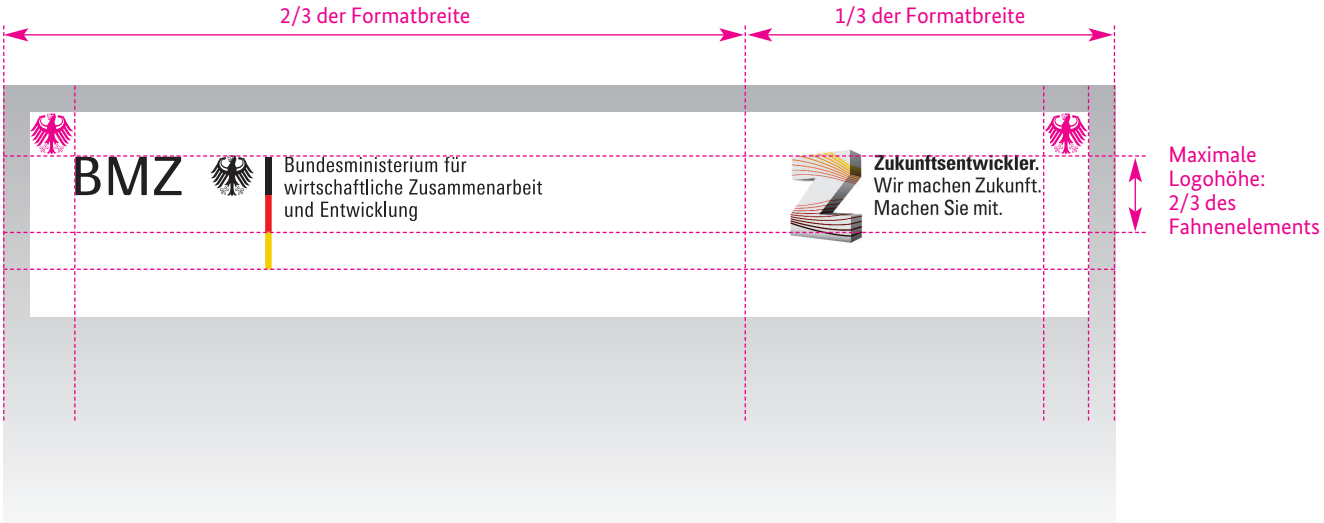
Mustertitelseite für den Einsatz der Bildwortmarken des BMZ und seiner Durchführungsorganisationen für das Format DIN lang (Format-Abbildungsgröße 100 %) im Kontext von Publikationen.
Alternativ kann die zweite Ausführungsvariante des GIZ-Logos mit Schriftzug verwendet werden.

Informationsbroschüren der DO:
Layoutstruktur für Titel- und Rückseite für Titelseiten mit Standard-Identitätsbereich

Platzierungsbereiche auf Titel- und Rückseiten

1 Bildwortmarke
2 Platzierungsbereich für gleichwertige Zusatzlogos (hier: Bildwortmarke “Zukunftsentwickler”)
3 Identitätsbereich
4 Bild (2/3)
5 Überschrift und Unterüberschrift
6 weiße Fläche (1/3)
7 Platzierungsbereich für Logos der DO
8 Rückseite mit Impressum auf weißem Hintergrund, alternativ auf Umschlagseite U3 (innen)

Informationsbroschüren der DO:
Elemente im Standard-Identitätsbereich



Positionierung von Schrift auf Titelseiten

Für die Varianten mit Standard-Identitätsbereich gilt bei der Platzierung von Über- und Unterüberschrift auf den Titelseiten:

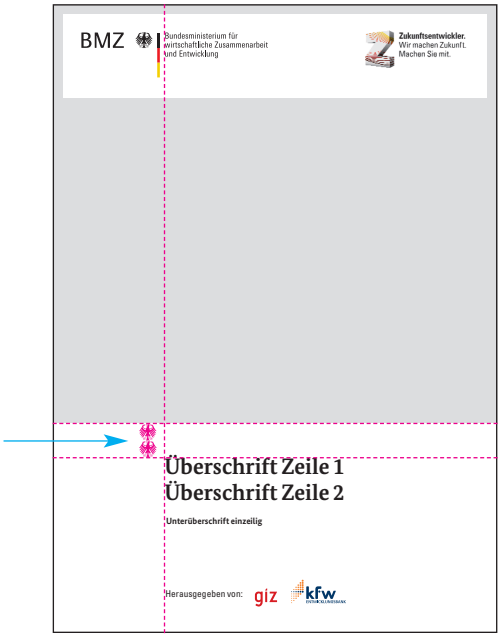
Format DIN A4: Der Abstand zwischen der Unterkante des Motivs und der Oberkante der Typografie entspricht der **2-fachen Höhe des Adlerelements** (siehe Seite 11).

Alle anderen Formate: Der Abstand zwischen der Unterkante des Motivs oben und der Oberkante der Typografie entspricht der **1 ½-fache Höhe des Adlerelements** (siehe Seite 11).

Positionierung des Identitätsbereichs

Format	Feste Höhe Standard-Identitätsbereich	Abstand zum Rand
DIN A4	40 mm	5 mm
DIN A5	36 mm	4 mm
DIN lang	36 mm	4 mm
DIN A6	34 mm	4 mm

Informationsbroschüren der DO: Strukturierung der Titelseiten
Platzierung der Schrift für die Varianten mit Standard-Identitätsbereich

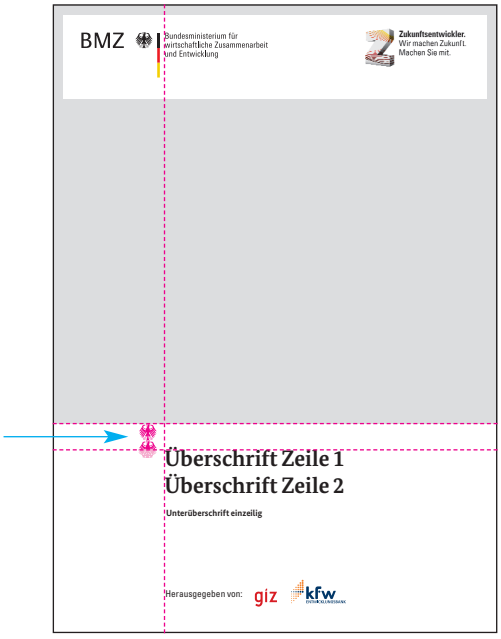


Für die Varianten ohne erweiterten Identitätsbereich gilt bei der Platzierung von Über- und Unterüberschrift:

Format DIN A4: Der Abstand zwischen der Grundlinie der Schrift und der Unterkante der Bildfläche beträgt die 2-fache Höhe des Adlerelements **(siehe oben)**.

Alle anderen Formate: Der Abstand zwischen der Grundlinie der Schrift und der Unterkante der Bildfläche beträgt die 1 ½-fache Höhe des Adlerelements **(siehe unten)**.

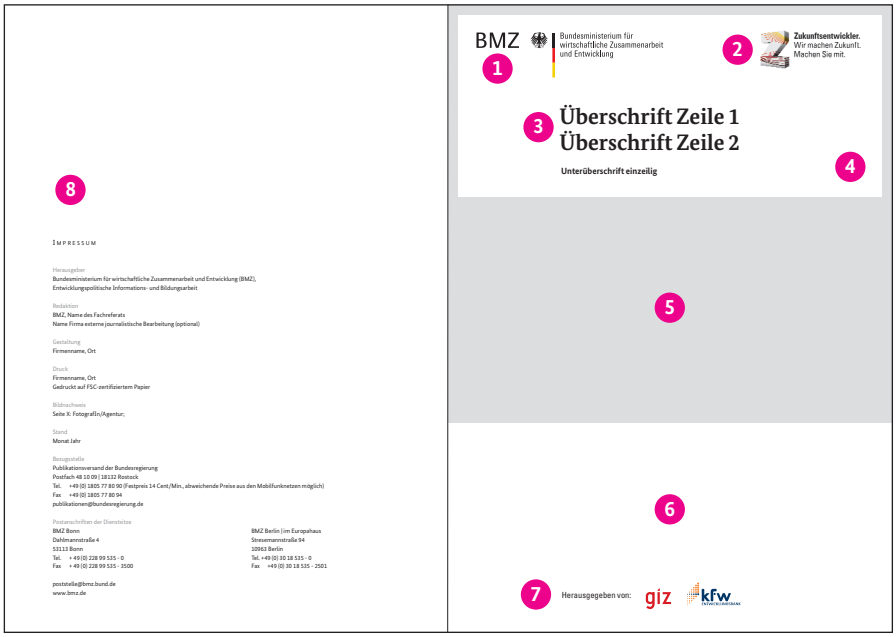
Dieselben Abstände gelten für die Platzierung der Schrift im unteren Drittel der Seite.



Informationsbroschüren der DO: Titelseite DIN A4 mit Standard-Identitätsbereich (Motiv 2/3 mit Schrift, weiße Fläche 1/3 unten mit GIZ- und KfW-Logo)

Alternativ kann die Ausführungsvariante des GIZ-Logos mit Schriftzug verwendet werden.

Informationsbroschüren der DO:
Layoutstruktur für Titel- und Rückseite mit erweitertem Identitätsbereich



Platzierungsbereiche auf Titel- und Rückseiten

1 Bildwortmarke
2 Platzierungsbereich für gleichwertige Zusatzlogos (hier: Bildwortmarke “Zukunftsentwickler”)
3 Überschrift und Unterüberschrift
4 Identitätsbereich
5 Bild (2/3)
6 weiße Fläche (1/3)
7 Platzierungsbereich für Logos der DO
8 Rückseite mit Impressum auf weißem Hintergrund, alternativ auf Umschlagseite U3 (innen)

Informationsbroschüren der DO:
Elemente im Standard- und im erweiterten Identitätsbereich

Positionierung von Schrift auf Titelseiten

Überschrift und Unterüberschrift können entweder im Identitätsbereich oder auf dem Farbfeld darunter linksbündig eingesetzt werden. Die Ausrichtung erfolgt an der Achse der kleinen Schrift in der Bildwortmarke des BMZ. Nach rechts hin können Überschrift und Unterüberschrift über die bei den anderen Formaten übliche 2/3-Begrenzung hinauslaufen.

Der Abstand zwischen der Unterkante des Fahnenelements und der Oberkante der Typografie entspricht der 1 ½-fachen der Höhe des Adlerelements. Der Abstand zwischen der Unterkante der Typografie und dem unteren Rand des Identitätsbereichs entspricht der 1-fachen Höhe des Adlerelements.

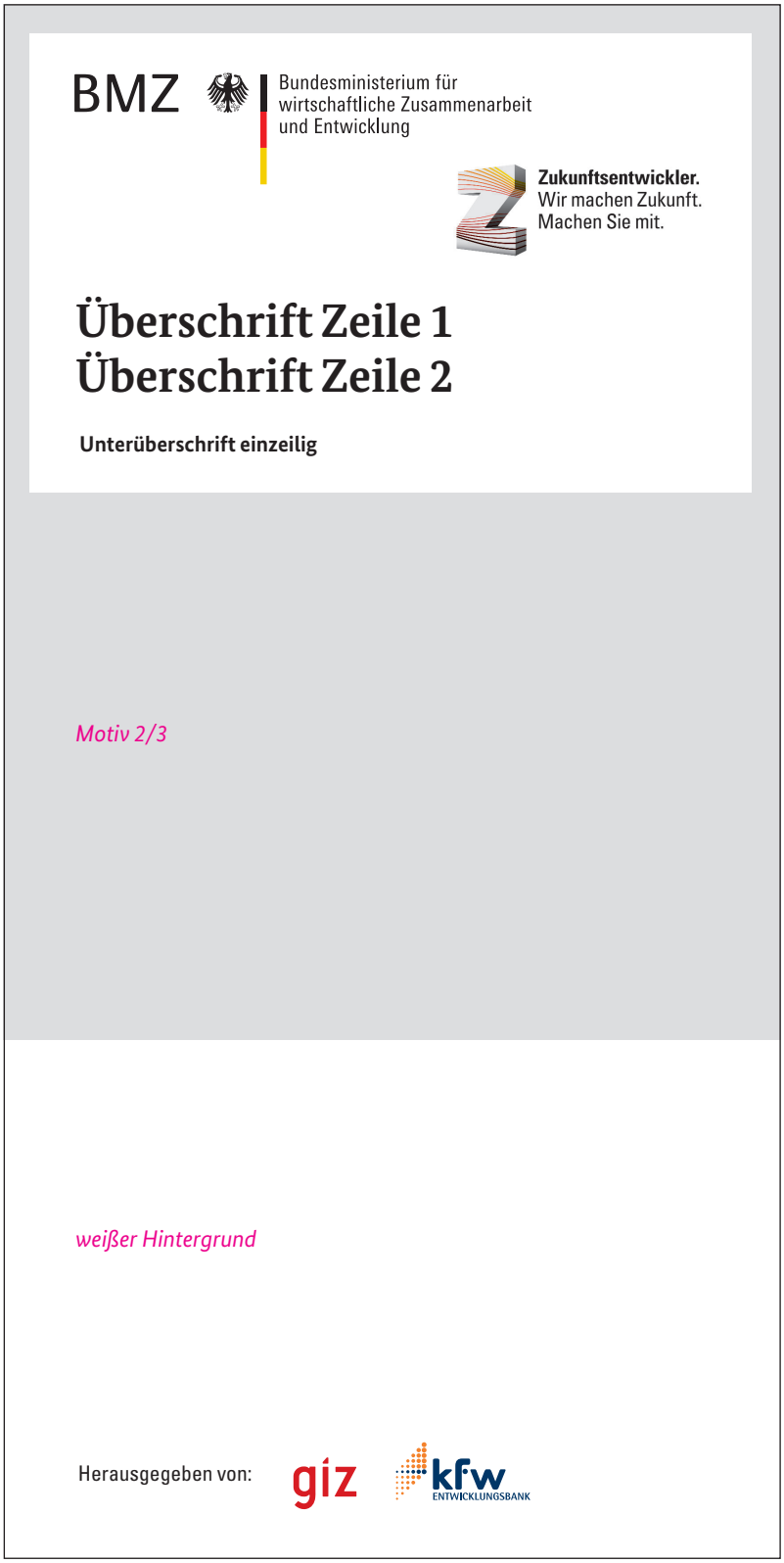
Positionierung des Identitätsbereichs

Format	Feste Höhe Standard-Identitätsbereich	Maximale Höhe erweiterter Identitätsbereich	Abstand zum Rand
DIN A4	40 mm	138,5 mm	5 mm
DIN A5	36 mm	97 mm	4 mm
DIN lang	36 mm	97 mm	4 mm
DIN A6	34 mm	66 mm	4 mm

Informationsbroschüren der DO: Titelseite DIN A4 mit erweitertem Identitätsbereich (Motiv 2/3 mit Schrift, weiße Fläche 1/3 unten mit GIZ- und KfW-Logo)

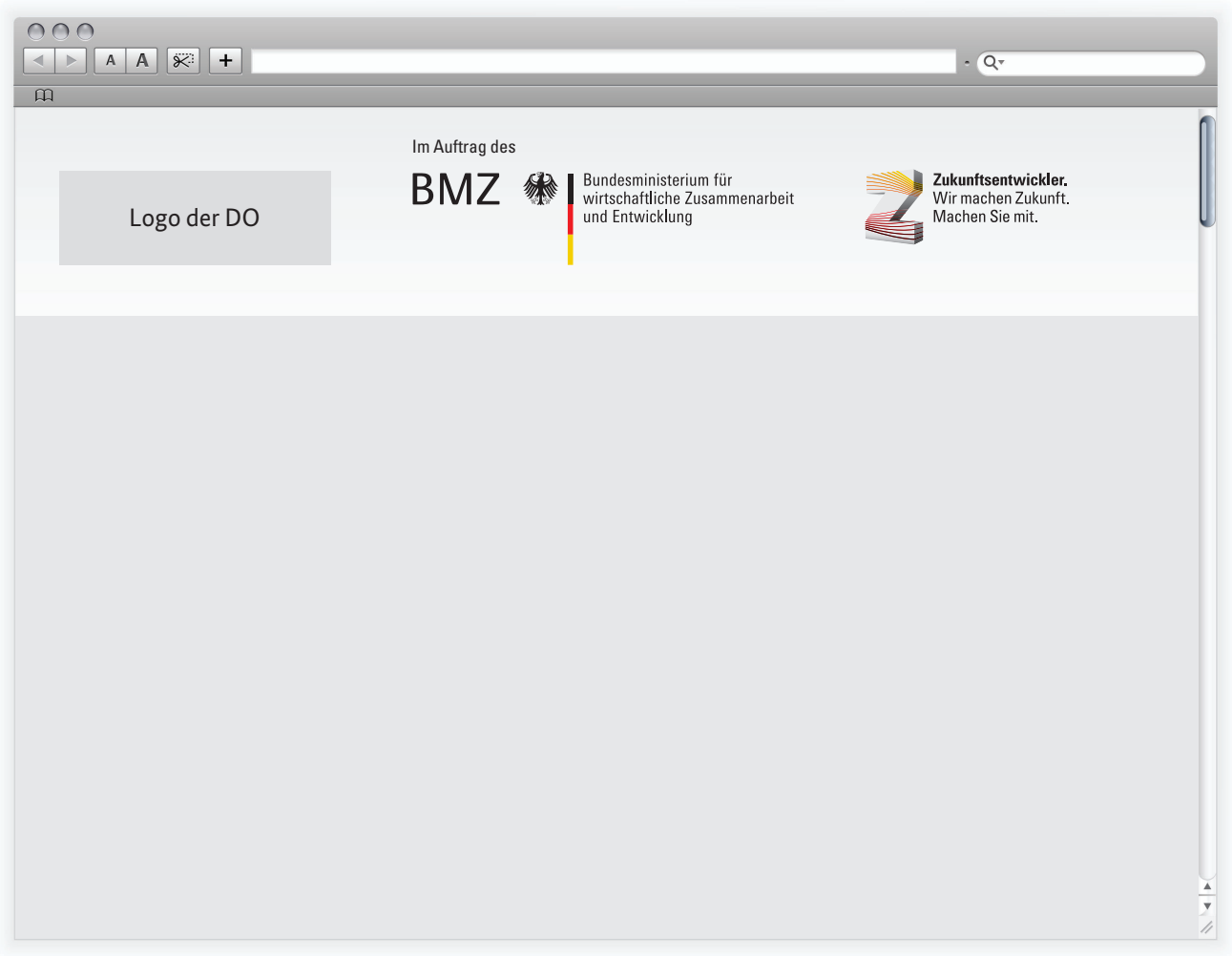
Alternativ kann die Ausführungsvariante des GIZ-Logos mit Schriftzug verwendet werden.

Informationsbroschüren und Informationsfaltblätter der DO: Titelseite DIN lang (Motiv 2/3 mit Schrift, weiße Fläche 1/3 unten mit GIZ- und KfW-Logo)



Mustertitelseite für Format DIN lang (Format-Abbildungsgröße 100 %)
Titelüber- und Unterüberschrift können linksbündig sowie auf einer Achse mit dem “BMZ-Logo mit Zusatz BMZ” gesetzt werden. *Hinweis: Alternativ kann die Ausführungsvariante des GIZ-Logos mit Schriftzug verwendet werden.*

Webseiten der DO:
Anordnung der Bildwortmarken



Musteranordnung für den Einsatz der Bildwortmarken des BMZ und seiner Durchführungsorganisationen im Kontext von Internetauftritten mit dem Zusatz “Im Auftrag des” (BMZ)

Einsatz der Bildwortmarken von BMZ und seinen Durchführungsorganisationen im Kontext von Veranstaltungen

Die Regelungen gelten für Veranstaltungen, die ausschließlich oder überwiegend aus Einzelplan 23 finanziert sind.

Gestalterisches Grundprinzip:

Generell ist zu berücksichtigen:

- Die Bildwortmarke “BMZ mit Zusatz BMZ” wird im Kopfbereich der Titelseite linksbündig platziert. Auf derselben Höhe, aber rechtsbündig, wird die Bildwortmarke einer oder mehrerer DO mit dem **Zusatz “Durchgeführt von:”** angeordnet.
- Die Bildwortmarke “Zukunftsentwickler” wird bei Hochformaten im unteren Bereich der Titelseite in linksbündiger Ausrichtung auf der weißen Fläche (1/3 der Formathöhe) platziert. Ausnahme: Bei Querformaten erfolgt die Positionierung innerhalb des Identitätsbereichs neben der Bildwortmarke “BMZ mit Zusatz BMZ” (siehe Seiten 19 und 20).
- Sind mehrere DO an der Publikation beteiligt, werden diese in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt und horizontal von links innerhalb des Identitätsbereichs angeordnet.

Die auf der folgenden Seite visualisierten Beispiele gelten für sämtliche Größen und Proportionen gleichermaßen. Grundsätzlich folgt die Gestaltung sämtlicher Formate und Größen strukturell stets denselben, auf den folgenden beiden Seiten visualisierten Vorgaben.

Muster für den Zusatz bei Drucksachen im Kontext von Veranstaltungen:

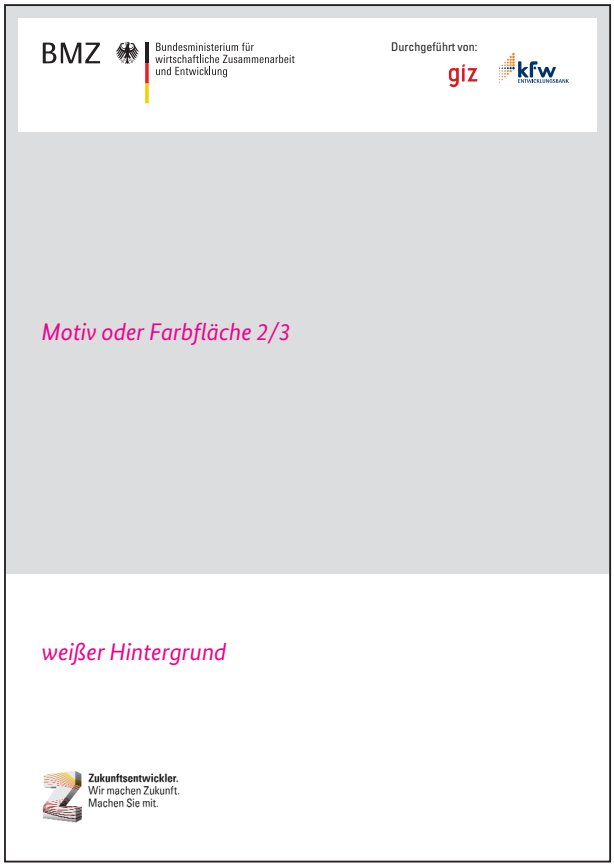
Herausgegeben von: giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Herausgegeben von: giz

Herausgegeben von: kfw ENTWICKLUNGSBANK

Herausgegeben von: giz kfw ENTWICKLUNGSBANK

Einsatz der Bildwortmarken von BMZ und seinen Durchführungs-organisationen im Kontext von Veranstaltungen



DIN A6, A5, A4, A3, A2, A1, A0 sowie weitere Hochformate mit Identitätsbereich oben im Kontext von Veranstaltungen

DIN lang sowie weitere schmale Hochformate (Banner, Roll Ups, Fahnen usw.) mit Identitätsbereich oben im Kontext von Veranstaltungen

DIN lang (quer) sowie weitere Querformate (Einladungskarten, Faltblätter, Displays, Anzeigen, Plakate usw.) mit Identitätsbereich oben im Kontext von Veranstaltungen

Einsatz der Bildwortmarken von BMZ und seinen Durchführungs-organisationen im Kontext von Veranstaltungen

Anzeigen und Plakate mit erweitertem Identitätsbereich unten

Schematische Beispielseiten für den Einsatz der Bildwortmarken des BMZ und seiner Durchführungs-organisationen auf Querformaten mit erweitertem Identitätsbereich (unten) im Kontext von Veranstaltungen.
Hinweis: Alternativ kann bei Querformaten die Ausführungsvariante des GIZ-Logos mit Schriftzug verwendet werden.

Verwendung der BMZ-Logos bei Zuwendungen

Drucksachen, die **ausschließlich oder überwiegend (mehr als 50 Prozent) aus einer Zuwendung des BMZ (§§ 23, 44 Bundeshaushaltsordnung)** finanziert werden, sollen grundsätzlich auf der Titelseite mit der Bildwortmarke "BMZ mit Zusatz BMZ" sowie dem Logo "Zukunftsentwickler" versehen werden. Dies gilt auch für Medien im Kontext von Veranstaltungen (z. B. Einladungen).

Für den Einsatz der BMZ-Logos bei Publikationen der ENGEAGEMENT GLOBAL gGmbH (EG) und bei Zuwendungen gilt:

1 Die Bildwortmarke "BMZ mit Zusatz BMZ" wird im Rahmen des Corporate Designs der veröffentlichenden Organisation auf dem Titel unterhalb des Logos der veröffentlichenden Organisation und stets zusammen mit dem Sonderlogo "Zukunftsentwickler" platziert.

2 Die Gewichtung der Bildwortmarke "BMZ mit Zusatz BMZ" sowie des Sonderlogos "Zukunftsentwickler" ist im Verhältnis zur Bildwortmarke der veröffentlichenden Organisation gleichrangig.

3 **a) Bei Programmen der ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH** steht linksbündig "Im Auftrag des" (Größe 8,5 pt). Siehe Seiten 22 und 23.

In der Regel wird es künftig folgende Publikationen der ENGAGEMENT GLOBAL geben:

– **ENGAGEMENT-GLOBAL-übergreifend:**
Logo "BMZ mit Zusatz BMZ", Logo "Zukunftsentwickler" und Logo ENGAGEMENT GLOBAL (siehe Seite 22)

– **Programmspezifische Publikationen:**
Logo "BMZ mit Zusatz BMZ", Logo "Zukunftsentwickler", Logo ENGAGEMENT GLOBAL und Programmlogo. Bei Programmen, die über kein eigenes Logo verfügen, wird der Programmtitel genannt (siehe Seite 23).

Das betrifft die folgenden Programme der EG:
- Aktionsgruppenprogramm / agp
- ASA
- ENSA
- Förderprogramm Entwicklungspolitische Bildung / FEB
- Senior Expertenservice / SES
- Servicestelle Kommunen in der einen Welt / SKEW
- Programm Globale Entwicklung
- weltwärts
- Ziviler Friedensdienst

b) Bei Zuwendungen an NRO steht linksbündig der Text "Mit finanzieller Unterstützung des" (Größe 8,5 pt). Siehe Seite 24.

4 Der Abstand von der Oberkante des Textrahmens "Im Auftrag des" bzw. "Mit finanzieller Unterstützung des" bis zur Oberkante der Bildwortmarke "BMZ mit Zusatz BMZ" beträgt 6 mm (für Format DIN A4; dieses Maß ist für die anderen Formate zu adaptieren).

5 Bei Drucksachen, die von einem Zuwendungsempfänger und einer Durchführungsorganisation (DO) gemeinsam erstellt und überwiegend aus Mitteln des Einzelplans 023 finanziert werden, ist das BMZ als Auftraggeber zu nennen. Die Logos von Zuwendungsempfänger, Durchführungsorganisation (DO) und BMZ erscheinen dann in gleicher Größe. Bei der Bildwortmarke "BMZ mit Zusatz BMZ" ist zusätzlich der Hinweis "Im Auftrag des" oberhalb dieses Logos einzufügen.

6 **Bei Veröffentlichungen ist im Impressum darauf hinzuweisen, dass die veröffentlichende Organisation als Herausgeber für den Inhalt verantwortlich ist.**

Abbildungsgrößen der Bildwortmarken

Publikationsformat DIN A4
(B 210 x H 297 mm)

Bildwortmarke "BMZ mit Zusatz BMZ"
Dateiname: "BMZ_DTP_CMYK.eps"
Abbildungsgröße: 100 %

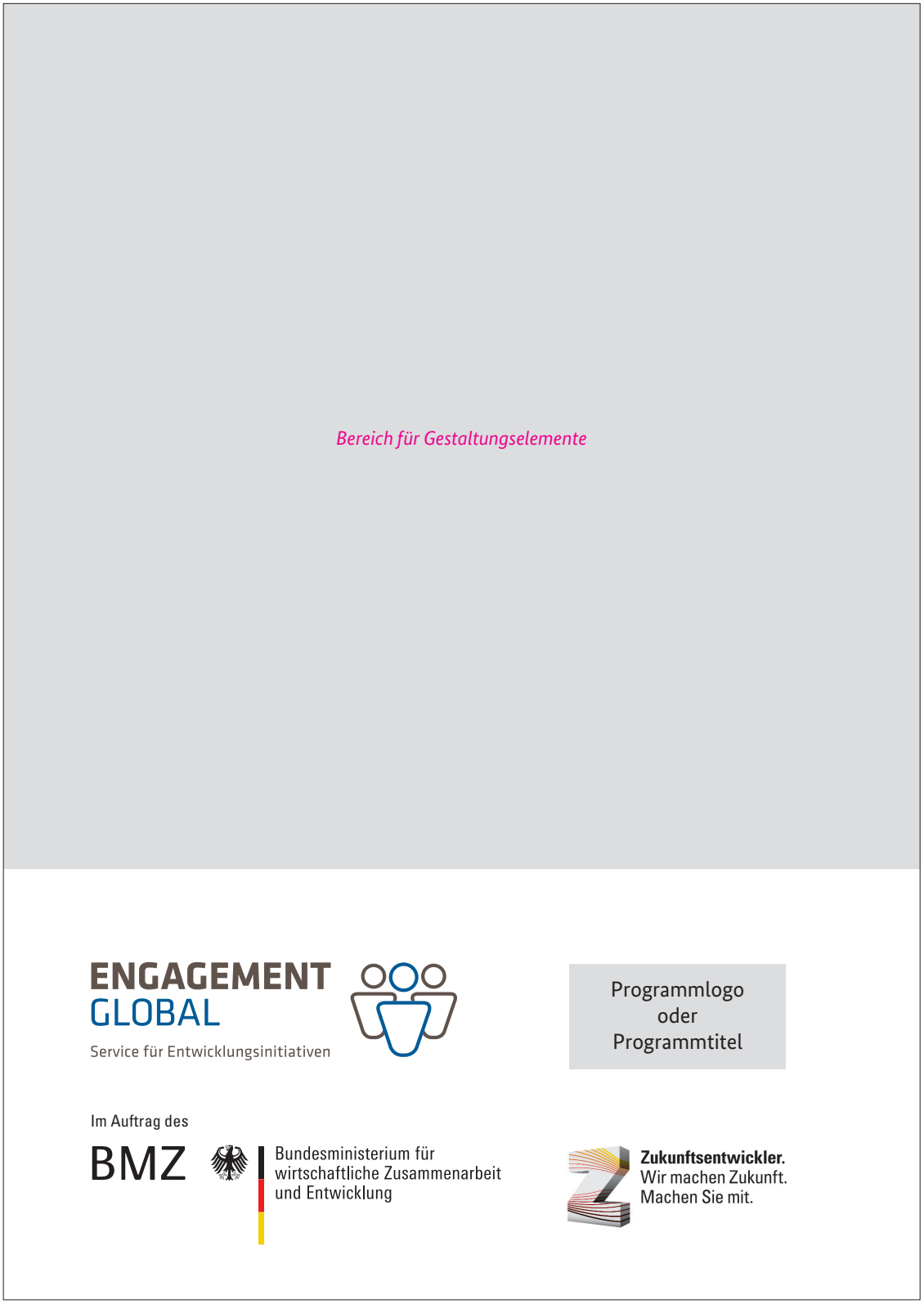
Sonderlogo "Zukunftsentwickler"
Dateiname: "bmz_z-logo_dtp_cmyk_de.eps"
Abbildungsgröße: 100 %

Publikationsformat DIN A5 und DIN lang
(B 148,5 x H 210 mm bzw. B 105 x H 210 mm)

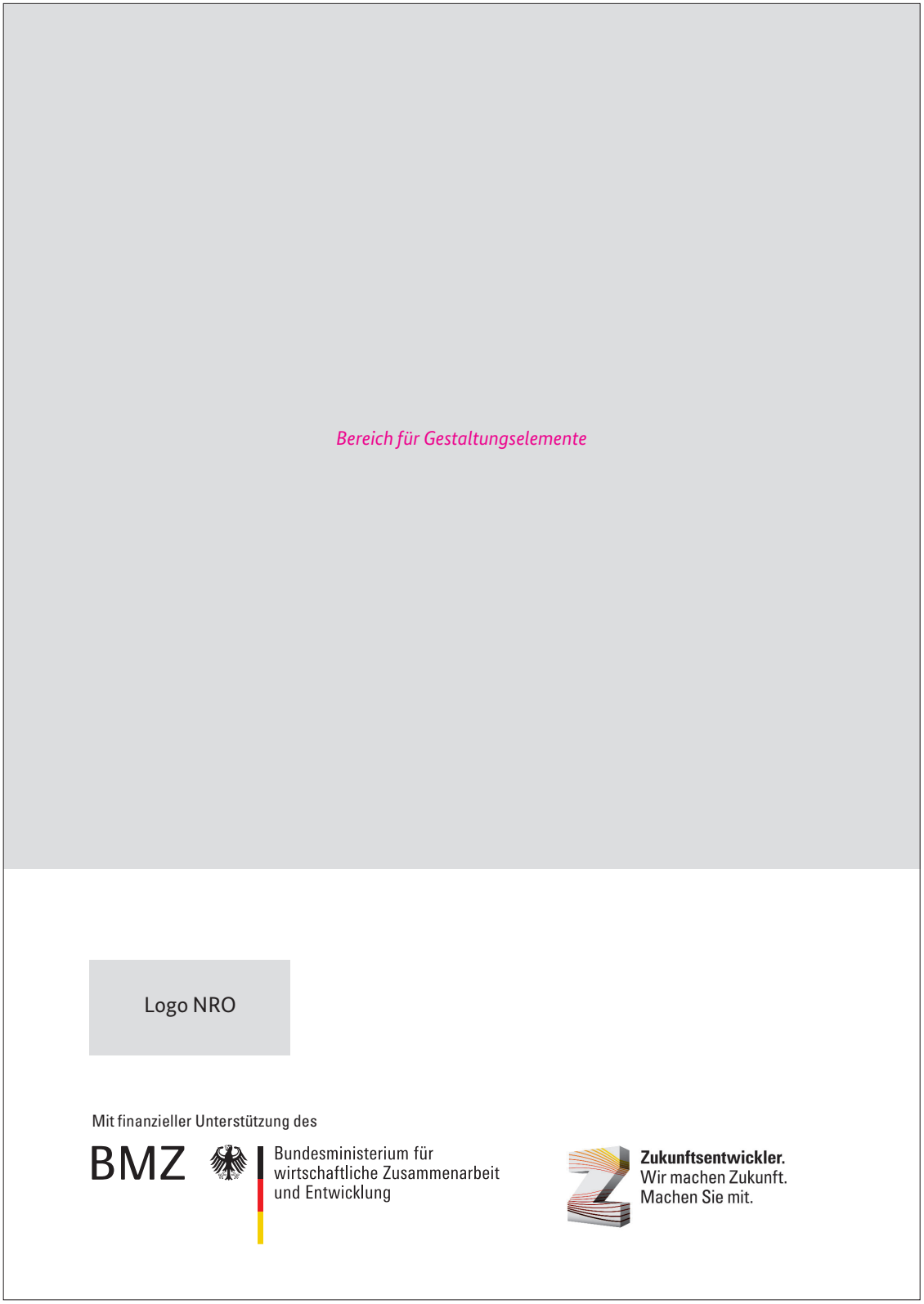
Bildwortmarke "BMZ mit Zusatz BMZ"
Dateiname: "BMZ_DTP_CMYK.eps"
Abbildungsgröße: 60 %

Sonderlogo "Zukunftsentwickler"
Dateiname: "bmz_z-logo_dtp_cmyk_de.eps"
Abbildungsgröße: 60 %

Beispieltitelseite für Format DIN A4 (Abbildungsgröße 70 %) sowie DIN A5 (Abbildungsgröße 100 %) bei Programmen der Servicestelle ENGAGEMENT GLOBAL gGMBH für ENGAGEMENT GLOBAL-übergreifende Publikationen. Die Gliederung ist für DIN lang zu adaptieren.



Beispieltitelseite für Format DIN A4 (Abbildungsgröße 70 %) sowie DIN A5 (Abbildungsgröße 100 %) bei Programmen der Servicestelle ENGAGEMENT GLOBAL gGMBH für programmspezifische Publikationen. Die Gliederung ist für DIN lang zu adaptieren.



Beispieltitelseite für Format DIN A4 (Abbildungsgröße 70 %) sowie DIN A5 (Abbildungsgröße 100 %) bei Zuwendungen an NRO. Die Gliederung ist für DIN lang zu adaptieren.

Die BMZ-Farben
Übersicht und Aufrasterungen

Rot 1

Rot 2

Orange

Gelb

Blau 1

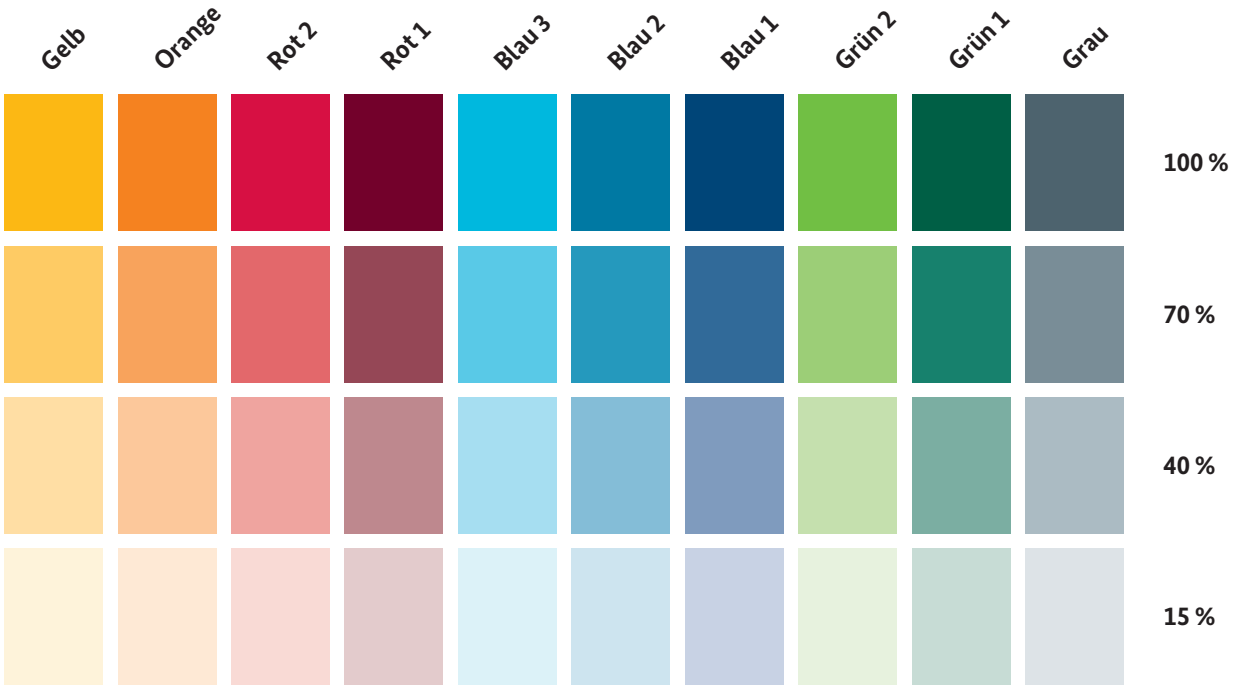
Blau 2

Blau 3

Grün 1

Grün 2

Grau



Die BMZ-Farben
Farbwerte

Rot 1
CMYK 15 | 100 | 50 | 55
PANTONE 208 C
HKS 18 K
RGB 137 | 13 | 72

Rot 2
CMYK 0 | 100 | 65 | 10
PANTONE 200 C
HKS 15K
RGB 196 | 0 | 70

Orange
CMYK 0 | 60 | 100 | 0
PANTONE 158 C
HKS 6K - 100 - 10
RGB 242 | 133 | 2

Gelb
CMYK 0 | 30 | 100 | 0
PANTONE 7549 C
HKS 5K
RGB 255 | 200 | 25

Blau 1
CMYK 100 | 50 | 0 | 45
PANTONE 2955 C
HKS 44 K - 100 - 50
RGB 0 | 79 | 128

Blau 2
CMYK 90 | 0 | 0 | 40
PANTONE 7705 C
HKS 46 K - 100 - 10
RGB 7 | 120 | 165

Blau 3
CMYK 80 | 0 | 10 | 0
PANTONE 638 C
HKS 50 K
RGB 0 | 184 | 242

Grün 1
CMYK 100 | 0 | 70 | 55
PANTONE 7729 C
HKS 55 K - 90 - 50
RGB 35 | 97 | 78

Grün 2
CMYK 60 | 0 | 100 | 0
PANTONE 369 C
HKS 67 K - 80 - 30
RGB 116 | 185 | 23

Grau
CMYK 25 | 0 | 0 | 70
PANTONE 431 C
HKS 93 K - 80 - 30
RGB 107 | 117 | 129

Diese Farben sind frei wählbar. Mögliche Aufrasterungen: 70 %, 40 % und 15 %.

Weitere Informationen sind bitte dem Styleguide der Bundesregierung zu entnehmen:
http://styleguide.bundesregierung.de/Webs/SG/DE/Print-Styleguide/Basiselemente/Farben/farben_node.html?__site=SG

Das BMZ-Papier

Satimat green besteht zu 60 Prozent aus Recycling- und 40 Prozent FSC-Frischfasern.
Es ist mehrfach seidenmatt gestrichen, ein hochweißes Bilderdruckpapier mit FSC-Zertifizierung.

Grammaturen:
100 | 115 | 135 | 150 | 170 | 200 | 250 | 300 | 350 g

Die Grammaturen für BMZ-Medien:

BMZ-Informationsbroschüre (geheftet)
Umschlag: 250 g/m²
Innenseiten: 150 g/m²

Faltblatt (gefalzt)
150 g/m²

Faltblatt (geheftet)
Umschlag: 200 g/m²
Innenseiten: 150 g/m²

Die BMZ-Schriften

Für die Kommunikation der Bundesregierung werden die Schriften **BundesSerif** und **BundesSans** verwendet.

Insbesondere die BundesSerif trägt durch ihren Wiedererkennungswert maßgeblich zur Stilprägung innerhalb des Corporate Designs bei und ist daher für den Einsatz in Headlines vorgesehen.

Auf ein ausgewogenes Schriftbild, eine deutliche Textgliederung und eine sehr gute Lesbarkeit ist dringend zu achten. Strikte Vorgaben zu den Schriftschnitten und Größen werden nicht ausgesprochen. Es empfiehlt sich aber, sich an den im Styleguide der Bundesregierung genannten Angaben zu orientieren, da die vorgegebenen Größen und Schriftschnittkombinationen einen guten Lesefluss, eine klare Gliederung und eine gute Erkennbarkeit ermöglichen.

Die Fließtexte in den Drucksachen der Bundesregierung werden im linksbündigen Flattersatz angelegt.

Weitere Informationen sind bitte der untenstehenden Tabelle und dem Styleguide der Bundesregierung zu entnehmen: **http://styleguide.bundesregierung.de**

Hinweis:

Beide Schriften können **kostenfrei** beim Bundespresseamt unter **http://styleguide.bundesregierung.de** bestellt werden.

Anmeldung unter:
http://styleguide.bundesregierung.de/Webs/SG/DE/Service/Nutzungsbedingungen/_node.html?__site=SG

Bezug der Schriften nach erfolgter Anmeldung unter:
http://styleguide.bundesregierung.de/Webs/SG/DE/Print-Styleguide/Basiselemente/Schriften/Downloads/schriften_zum_download_neu.html?__site=SG

Empfehlungen für Verwendung der Schriftschnitte, Schriftgrößen und Zeilenabstände

Schriftart		DIN A4	DIN A5	DIN A6	DIN lang
Titelseiten					
Headline (Typo schwarz)	BundesSerif	30 – 34 pt* ZAB: 35 – 37 pt	24 pt ZAB: 27 pt	21,5 pt ZAB: 24,5 pt	21,5 pt ZAB: 24,5 pt
Subheadline (Typo schwarz)	BundesSans	12 – 14 pt* ZAB: 17 – 19 pt	10,5 pt ZAB: 14 pt	9,5 pt ZAB: 12,5 pt	9,5 pt ZAB: 12,5 pt
Headline (Typo weiß)	BundesSerif	31 – 35 pt* ZAB: 35 – 38 pt	25 pt ZAB: 28 pt	22,5 pt ZAB: 25,5 pt	22,5 pt ZAB: 25,5 pt
Subheadline (Typo weiß)	BundesSans	13 – 15 pt* ZAB: 18 – 20 pt	11 pt ZAB: 14,5 pt	10 pt ZAB: 13 pt	10 pt ZAB: 13 pt
Empfehlungen für Innenseiten					
Headline	BundesSerif	30 – 34 pt ZAB: 34 – 37 pt	21 pt ZAB: 24 pt	21 pt ZAB: 24 pt	21 pt ZAB: 24 pt
Subheadline	BundesSans	10,5 pt ZAB: 14 pt	9 pt ZAB: 12 pt	9 pt ZAB: 12 pt	9 pt ZAB: 12 pt
Fließtext	BundesSerif	9 bis 10 pt ZAB: 13 pt	9 bis 9,5 pt ZAB: 12 pt	9 bis 9,5 pt ZAB: 12 pt	9 bis 9,5 pt ZAB: 12 pt
Bildunterschrift	BundesSans	8 pt ZAB: 10,5 pt	7,5 pt ZAB: 9 pt	7,5 pt ZAB: 9 pt	7,5 pt ZAB: 9 pt

* Bei der Auswahl der Headlinegrößen auf DIN-A4-Formaten ist darauf zu achten, dass das Größenverhältnis von Headline zu Subheadline erhalten bleibt. Die größte angegebene Headlinegröße ist immer mit der größten angegebenen Subheadlinegröße zu kombinieren, die zweitgrößte angegebene Headlinegröße wird mit der zweitgrößten Subheadlinegröße kombiniert usw.

Das BMZ-Layout Informationsbroschüren des BMZ

Die Titelgestaltung richtet sich grundlegend nach den Vorgaben im Styleguide der Bundesregierung, individuelle Vorgaben für das BMZ finden Sie auf dieser und den folgenden Seiten.

1 Grundsätzlich werden die Bildwortmarke "BMZ mit Zusatz BMZ" sowie das Logo "Zukunftsentwickler" verwendet. Alle Angaben zur Positionierung und Größe der Bildwortmarken entnehmen Sie bitte den Seiten 30 ff.

2 Bitte beachten Sie die Vorgaben zum Standard-Identitätsbereich auf den Seiten 32 ff. Im Standard-Identitätsbereich werden Bildwortmarken und erweiterten Identitätsbereich Über- und Unterüberschriften positioniert. Der Identitätsbereich wird stets in der Farbe Weiß angelegt. Angaben zur Positionierung und Ausrichtung des Identitätsbereichs finden Sie auf den Seiten 30 ff.

3 Analog zu den Darstellungen auf den Seiten 32, 34 und 35 wird die Angabe "BMZ-Informationsbroschüre" in einer Größe von 10 pt platziert (diese Größe gilt für das Format DIN A4; bei anderen Formaten wird die Angabe nur im Ausnahmefall eingesetzt). Die Positionierung entnehmen Sie bitte den schematischen Darstellungen auf den Seiten 32 und 34. Die Informationsbroschüren werden jeweils durchlaufend pro Jahr nummeriert. Für fremdsprachige Fassungen steht am Ende ein kleingeschriebener Buchstabe: e für englisch, f für französisch, s für spanisch. Dabei wird zwischen der Jahreszahl und dem Einzelbuchstaben kein Leerzeichen gesetzt.

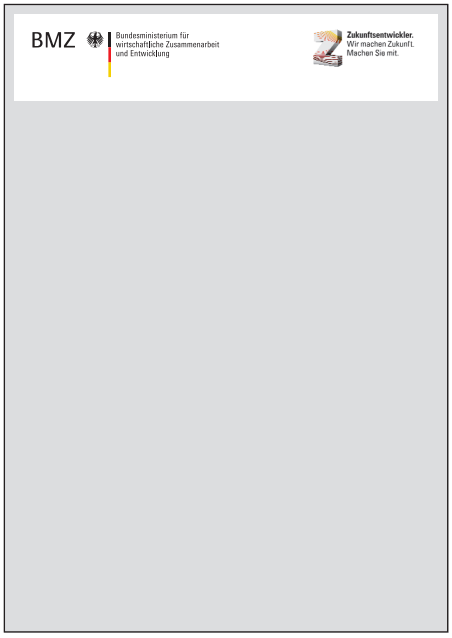
4 Das **Impressum** wird stets einspaltig angelegt. Schriftgröße: 8,5 pt (ZA 11 pt), siehe Seite 49 ff. Inhaltliche Informationen zum Impressum in englischer, französischer und spanischer Sprache finden Sie auf Seite 50 ff. **Das Impressum wird auf der Umschlagseite 3 (innen) platziert.**

5 **Die Rückseite der Broschüre (Umschlagseite 4, außen)** ist stets die **Sonderseite "Die Schwerpunkte der deutschen Entwicklungspolitik"** (siehe Seite 39). Diese Vorgabe gilt nicht für BMZ-Informationsbroschüren im Format DIN lang.

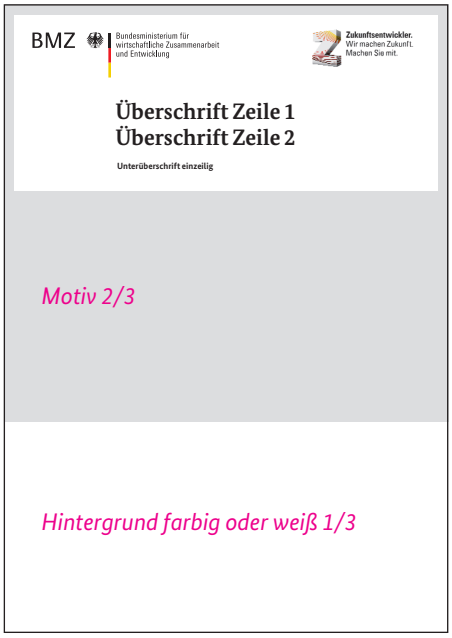
6 Klebebindungen: Ab einer Rückenstärke von 4 mm wird der Rücken beschriftet. Die Schrift wird dabei nach oben und unten sowie nach links und rechts generell mittig ausgerichtet. Der Rückentitel wird in der Farbe Schwarz gesetzt.

Identitätsbereich

Der Identitätsbereich ist ein prägendes Gestaltungselement im Auftritt der Bundesregierung. Im Identitätsbereich wird die Bildwortmarke platziert, so dass die Wahrnehmung des Absenders in der Öffentlichkeit gestärkt wird. Darüber hinaus dient der Identitätsbereich zur Aufnahme von Titelüberschrift und Titelunterüberschrift sowie ggf. von Zusatzlogos. Der Identitätsbereich wird auf Publikationen stets oben positioniert. Auf Anzeigen und Plakaten kann der Identitätsbereich entweder oben oder auch unten platziert werden.



Erweiterter Identitätsbereich
Werden zusätzliche typografische Elemente in den Identitätsbereich aufgenommen, so wird dieser nach unten hin ausgedehnt. Bei Publikationen können dann Über- und Unterüberschrift integriert werden. Der erweiterte Identitätsbereich kann maximal die halbe Formathöhe einnehmen. Weitere Angaben zu den Maßen und Positionierungen finden Sie auf der Seite 13 ff. Der erweiterte Identitätsbereich findet ausschließlich Anwendung bei Publikationen der Durchführungsorganisationen.



Abbildungsgrößen der BMZ-Bildwortmarke und des Sonderlogos “Zukunftsentwickler”

1. Publikationsformat DIN A4 (B 210 x H 297 mm):

Bildwortmarke “BMZ mit Zusatz BMZ”
Dateiname: “BMZ_DTP_CMYK.eps”
Abbildungsgröße: 100 %
Positionierung: siehe Seite 33

Sonderlogo “Zukunftsentwickler”
Dateiname: “bmz_z-logo_dtp_cmyk_de.eps”
Abbildungsgröße: 100 %
Positionierung: siehe Seite 33

2. Publikationsformate DIN A5 (B 148,5 x H 210 mm):

Bildwortmarke “BMZ mit Zusatz BMZ”
Dateiname: “BMZ_DTP_CMYK.eps”
Abbildungsgröße: 70 %
Positionierung: siehe Seite 33

Sonderlogo “Zukunftsentwickler”
Dateiname: “bmz_z-logo_dtp_cmyk_de.eps”
Abbildungsgröße: 70 %
Positionierung: siehe Seite 33

3. Publikationsformat DIN lang (B 105 x H 210 mm):

Bildwortmarke “BMZ mit Zusatz BMZ”
Dateiname: “BMZ_DTP_CMYK.eps”
Abbildungsgröße: 70 %
Positionierung: siehe Seite 33

Sonderlogo “Zukunftsentwickler”
Dateiname: “bmz_z-logo_dtp_cmyk_de.eps”
Abbildungsgröße: 70 %
Positionierung: siehe Seite 33

BMZ-Informationsbroschüren:
Layoutstruktur für Titel- und Rückseite
Standard-Identitätsbereich

Platzierungsbereiche auf Titel- und Rückseiten

1 Bildwortmarke
2 Platzierungsbereich für gleichwertige Zusatzlogos (hier: Bildwortmarke “Zukunftsentwickler”)
3 Identitätsbereich
4 Bild (2/3)
5 BMZ-Informationsbroschüre xx | 2012
6 Überschrift und Unterüberschrift
7 weiße Fläche (1/3)
8 Platzierungsbereich für untergeordnete Zusatzlogos (von links angeordnet)
9 Rückseite “Die Schwerpunkte der deutschen Entwicklungspolitik”

BMZ-Informationsbroschüren:
Elemente im Standard-Identitätsbereich

Positionierung von Schrift auf Titelseiten

Für die Varianten mit Standard-Identitätsbereich gilt bei der Platzierung von Über- und Unterüberschrift auf den Titelseiten:

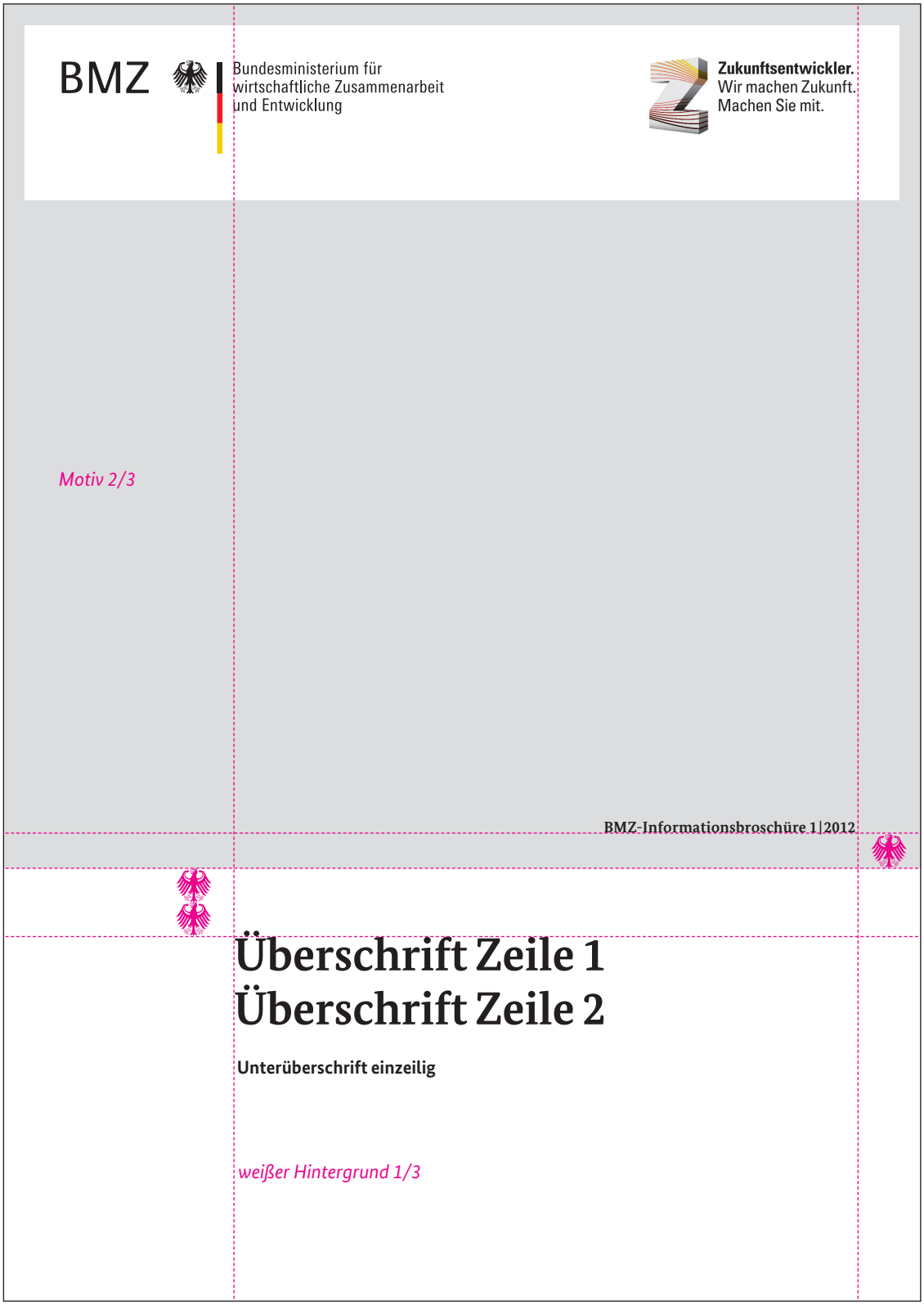
Format DIN A4: Der Abstand zwischen der Unterkante des Motivs und der Oberkante der Typografie entspricht der **2-fachen Höhe des Adlerelements** (siehe Seite 34).

Alle anderen Formate: Der Abstand zwischen der Unterkante des Motivs oben und der Oberkante der Typografie entspricht der **1 ½-fache Höhe des Adlerelements** (siehe Seite 11).

Positionierung des Identitätsbereichs

Format	Feste Höhe Standard-Identitätsbereich	Abstand zum Rand
DIN A4	40 mm	5 mm
DIN A5	36 mm	4 mm
DIN lang	36 mm	4 mm
DIN A6	34 mm	4 mm

BMZ-Informationsbroschüren:
Platzierung der Typografie in der 1/3-Fläche auf Weiß



Der Abstand zwischen der Unterkante des Motivs und der Oberkante der Typografie entspricht beim **Format DIN A4** der **2-fachen**, bei **allen kleineren Formaten** der **1 ½-fachen der Höhe des Adlerelements.**

BMZ-Informationsbroschüren: Titelseite DIN A4
Standard-Identitätsbereich (Motiv 2/3, weißer Hintergrund 1/3)

BMZ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Zukunftsentwickler.
Wir machen Zukunft.
Machen Sie mit.

Motiv 2/3

BMZ-Informationsbroschüre 1|2012

Überschrift Zeile 1
Überschrift Zeile 2

Unterüberschrift einzeilig

weißer Hintergrund 1/3

BMZ-Informationsbroschüren und BMZ-Informationsfaltblätter:
Titelseite DIN lang
Standard-Identitätsbereich (Motiv 2/3, weißer Hintergrund 1/3)

Mustertitelseite für Format DIN lang (Format-Abbildungsgröße 100 %)
Titelüber- und Unterüberschrift können linksbündig sowie auf einer Achse mit dem “BMZ-Logo mit Zusatz BMZ” gesetzt werden

BMZ-Informationsbroschüren: Innenseiten

MIGRATION – CHANCEN FÜR ENTWICKLUNG NUTZEN

ständlich. Wenn sich umfangreiche finanzielle Transfers aus dem Ausland auf wenige Regionen ergießen, können Preissteigerungen zum Beispiel für Immobilien die Folge sein und Wohnraum für Daheimgebliebene unerschwinglich machen. Große Überweisungen können Abhängigkeiten schaffen.

Migrantinnen und Migranten trennen sich für ihre Arbeit oftmals von ihren Familien, so dass deren Kinder ohne Eltern aufwachsen. Alle nehmen dabei für lange Zeit große Lasten auf sich. Ganze Dorfgemeinschaften können die aktive männliche Bevölkerung verlieren.

Die zusätzlichen Gefahren von irregulärer Migration liegen auf der Hand: Schleuser bringen die Migranten auf gefährlichen Wegen in ihre Zielländer. Endlich im Zielland angelangt, haben viele Migranten auch dort mit Armut, Ausbeutung und Ausgrenzung, mit Menschenrechtsverletzungen zu kämpfen. Solche prekären Situationen entstehen sowohl bei der Süd-Nord-Migration, als auch bei der Süd-Süd-Migration.

Dies wirft ein Licht auch auf die Probleme der Zuwanderung in den Zielländern, denen die Integration von Menschen aus anderen Kulturen nicht immer leicht fällt.

Triple Win

Trotz dieser Probleme zeigt sich bei genauer Betrachtung: Migration kann sich auf die Migranten selbst, auf die Herkunftsländer der Migranten und ihre Zielländer positiv oder negativ auswirken. Aus Erfahrung wissen wir, dass – bei gelungenem Migrations-Management – ihre Chancen die Risiken bei weitem übertreffen.

Die Entwicklungspolitik des BMZ will diese Erkenntnis für Entwicklung ihrer Partnerländer und die Erreichung der Millenniums-Entwicklungsziele nutzen.

Austausch von Wissen und Sammeln professioneller und persönlicher Erfahrungen im Ausland werden als *brain gain* bezeichnet. Das in der Fremde erworbene Wissen nutzen viele Migranten um ihre Herkunftsländer zu unterstützen.

10

Entwicklungszusammenarbeit versucht die Gründe für Armut zu beseitigen. Ursachen für Migration sind unter anderem das Wohlstandsgefälle und kriegerische Auseinandersetzungen.

Klare Ziele und vielfältige Ansätze

Entwicklungspolitik soll Menschen die Freiheit geben, ohne materielle Not selbstbestimmt und eigenverantwortlich ihr Leben zu gestalten. Daher bekämpft Entwicklungspolitik die Ursachen von Armut, eröffnet Perspektiven im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe und trägt so dazu bei, die Millenniums-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen zu verwirklichen.

Da Armut einer der auslösenden Faktoren von Migration ist, bekämpft Entwicklungspolitik auch einen Teil der Ursachen von Migration. Die Entwicklungszusammenarbeit stößt Reformprozesse in den Partnerländern an und unterstützt sie, Wirtschaft und Gesellschaft aufzubauen und dadurch Menschen Aussichten auf ein besseres Leben im eigenen Land zu schaffen. Diese Veränderungen brauchen Zeit. Bis bei der Bevölkerung spürbare Verbesserungen angelangt sind und sich

Die acht Millenniums-Entwicklungsziele:

1. Beseitigung der extremen Armut und des Hungers
2. Verwirklichung der allgemeinen Grundschulbildung
3. Gleichstellung der Geschlechter fördern und die Rechte und Rolle der Frau stärken
4. Senkung der Kindersterblichkeit
5. Verbesserung der Gesundheit von Müttern
6. Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und anderen Krankheiten
7. Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit
8. Aufbau einer weltweiten Entwicklungspartnerschaft

11

MIGRATION – CHANCEN FÜR ENTWICKLUNG NUTZEN

Gut beraten
Politikberatung in den Herkunftsländern

Nur durch ein geschicktes Migrationsmanagement und die Kooperation vieler Seiten entsteht aus der Wanderung von Arbeitskräften eine gewinnbringende Situation für alle Beteiligten. Die Politik der Herkunftsländer gegenüber ihrer Diaspora und Rückkehrern spielt dabei eine bedeutende Rolle. Seit 2008 nimmt sich Deutschland auch dieses Themas an.

Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit berät Regierungen der Herkunftsländer von Migranten dabei, spezielle Regierungsabteilungen für Migrationsangelegenheiten aufzubauen. Diese befassen sich mit Themen wie der Reintegration von Rückkehrern, Unterstützung bei der Arbeitssuche, dem Aufbau von Netzwerken, die den Transfer von Wissen, Erfahrung und Fähigkeiten der Migrantinnen und Migranten zielgerichtet nutzen und dem Aufbau von wirtschaftlichen Voraussetzungen, bei denen Migranten ihr Know-how und Geld sinnvoll einsetzen können. Bereits mit einem effektiven und kompetenten konsularischen Service in den Aufnahmeländern können die Herkunftsländer ihre Landsleute besser beraten und unterstützen – auch in Rechts- oder Wirtschaftsfragen.

Um Mobilitätspartnerschaften, zirkuläre Migration oder weitere zukunftsgerichtete und nachhaltige Konzepte entwickeln zu können, müssen die Herkunftsländer das Profil der Auswandernden kennen. Wer verlässt das Land mit welchen Kompetenzen

Deutschland und die Herkunftsländer profitieren von den Ideen und Innovationen junger Migranten.

16

MIGRATION – CHANCEN FÜR ENTWICKLUNG NUTZEN

und welchen Zielen? Wie wirkt sich das auf die Wirtschaft des Landes aus, welche Netzwerke bestehen und welche Möglichkeiten ergeben sich daraus? Auch bei diesen Analysen und der Formulierung des jeweiligen Bedarfs eines Landes steht das BMZ seinen Partnerländern zur Seite.

Kostengünstig und sicher ans Ziel
Geldtransfers optimal nutzen

Viele Migrantinnen und Migranten leben außerhalb ihrer Heimat, weil sie in den Aufnahmeländern arbeiten können und so für das finanzielle Wohl ihrer Familien zu Hause sorgen. Im Durchschnitt schicken Migranten etwa 20 bis 30 Prozent ihres Einkommens an Familie und Freunde in den Herkunftsländern. Im Jahr 2010 kam nach Untersuchungen der Weltbank für Entwicklungsländer eine Summe von 325 Milliarden Dollar zusammen. Vermutlich sind es sogar noch viele Milliarden Dollar mehr, die mittels informeller Transfers in die Herkunftsländer gelangten. Die weltweiten Entwicklungshilfegelder lagen 2009 dagegen bei 120 Milliarden Dollar; weniger als die Hälfte des Geldtransfers der Migranten. Inzwischen sind zahlreiche Wirtschaftssysteme auf die Geldflüsse aus dem Ausland angewiesen. In Tadschikistan beispielsweise machen sie nahezu 30 Prozent des Bruttosozialproduktes aus.

Mit dem Geld der Familienangehörigen aus dem Ausland federn die Menschen in den Herkunftsländern die schlimmsten Folgen ihrer Armut ab: Sie bezahlen Arztkosten und Medikamente, halten ihre Wohnungen instand, finanzieren die Schulbildung der Kinder. Bleibt noch Geld übrig, nutzen sie es als Startkapital für kleine Geschäftsgründungen, oder es fließt in den Konsum. Damit sind Geldtransfers durchaus ein Faktor, der die lokale Wirtschaft ankurbeln kann.

325 Milliarden Dollar betrug die Summe, die Migrantinnen und Migranten 2010 aus aller Welt in ihre Herkunftsländer überwiesen haben. Dieser enorme Betrag ist eine Quelle für wichtige Investitionen und befördert Entwicklung.

Die Politik ist gefragt

Syrien pflegt bereits seit langer Zeit enge Handels- und Geschäftsbeziehungen zu den Nachbarstaaten und nach Europa. Für syrische Familien ist es deshalb nicht ungewöhnlich, eine Ausbildung im Ausland zu absolvieren, dort zu studieren und zu arbeiten. Mit anderen Worten: Migration hat eine lange Tradition bei gebildeten Familien. Nachdem der für Syrien einst wichtige osteuropäische Markt stark eingebrochen war, wollte das Land seine Wettbewerbschancen auf dem Weltmarkt erhöhen und die Potenziale seiner Migranten in der Welt besser nutzen. Aus diesem Grund entstand 2004 das Auswanderungsministerium. Um die Arbeit des Ministeriums zu optimieren, bat Syrien die deutsche Entwicklungszusammenarbeit, in einer Studie die Verbesserungspotenziale aufzuzeigen. Momentan werden konkrete Handlungsempfehlungen diskutiert.

Die Liste der Vorschläge ist lang, nun gilt es diese umzusetzen. Die Impulse dazu konnte die deutsche Entwicklungszusammenarbeit durch eine erste Beratung geben.

17

Sämtliche Informationen sind bitte dem Styleguide der Bundesregierung zu entnehmen:
http://styleguide.bundesregierung.de

Die nachfolgenden Beispiele zeigen mögliche Umsetzungen, sind aber in ihrer Form und gestalterischen Details nicht bindend.

BMZ-Informationsbroschüren: Innenseiten

Einleitung

Wirtschaftliches Wachstum heutiger Prägung stößt an seine Grenzen. Der weltweite Energiekonsum und der Verbrauch an Rohstoffen steigen dramatisch an. Gleichzeitig nehmen die Waldflächen ab, wird Trinkwasser knapp, verschwinden Ökosysteme, Pflanzen und Tiere. Die westlich geprägten Konsummuster sind nicht nachhaltig, auch weil die Weltbevölkerung wächst und Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern ebenfalls den konsumorientierten "Way of Life" anstreben.

Die Ergebnisse des Intergovernmental Panel on Climate Change sind unmissverständlich – um die Klimaerwärmung auf zwei Grad einzugrenzen, muss die Staatengemeinschaft die CO_2-Emissionen fundamental reduzieren. Der Umbau der Wirtschaftssysteme ist also zwingend geboten. Ein ungebremster Klimawandel würde nach einem Bericht des ehemaligen Chef-

Nicholas Stern: Ein ungebremster Klimawandel kostet uns 2050 bis zu 20 Prozent des weltweiten Bruttosozialprodukts.

ökonomen der Weltbank, Nicholas Stern, im Jahr 2050 bis zu 20 Prozent des weltweiten Bruttosozialprodukts kosten und zu einer Verarmung großer Bevölkerungsteile führen. Darüber hinaus verschwinden mit der Biodiversität nicht nur Pflanzen und Tiere, sondern auch zahlreiche Chancen für einen nachhaltigen und an Armutsminderung orientierten Entwick-

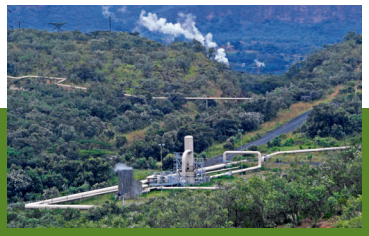
Pavan Sukhdev: Die rund 100.000 Schutzgebiete der Erde erwirtschaften jährlich 4,4 bis 5,2 Billionen US-Dollar. Ihre Zerstörung würde also enorme Kosten verursachen.

lungspfad. Der Ökonom Pavan Sukhdev taxiert allein die Dienstleistungen der rund 100.000 Schutzgebiete der Erde auf jährlich 4,4 bis 5,2 Billionen US-Dollar, die Zerstörung oder ihre Degradierung würde somit enorme wirtschaftliche Kosten verursachen. Ihre Bewahrung kostet dagegen lediglich 45 Milliarden US-Dollar.

Schutzgebiete sind nur ein Beispiel von vielen, mit denen sich neue ökonomische Chancen verbinden. Genau diese Potentiale will eine "Green Economy" ausschöpfen und damit wirtschaftliches Wachstum nachhaltig gestalten. Die Transformation wird nicht einfach sein, aber sie birgt sehr viel mehr Möglichkeiten in sich als Risiken.

Das gilt für Industriestaaten wie für Entwicklungs- und Schwellenländer. Und sie öffnet der Menschheit Horizonte. Denn eine "grüne Wirtschaft" kommt nicht nur der Umwelt und dem Klima zugute, sondern ist auch ein sehr effizientes Werkzeug gegen Armut und Hunger. Dazu ist es aber notwendig, die internationalen Rahmenbedingungen entsprechend zu fassen, zum Beispiel auf der UN-Konferenz für nachhaltige Entwicklung (Rio 2012; http: //www.uncsd2012.org). Dafür setzt sich die deutsche EZ ein.

Links: Holz ist für viele Entwicklungsländer ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Gleichzeitig sind Schutz und nachhaltige Nutzung von Wäldern wichtig für den Biodiversitätserhalt.



Das ostafrikanische Rift Valley birgt eine nahezu unerschöpfliche geothermische Energiequelle. In nur 700 Meter Tiefe befindet sich 300 Grad heißer Wasserdampf, der Turbinen antreibt und grünen Strom erzeugt.

tionsbezogenen Energieverbrauch zu senken. Äthiopien ist dafür ein gutes Beispiel. 94 Prozent des Endenergieverbrauchs deckt das afrikanische Land mit Biomasse, vor allem Holz, ab. Mit effizienten Herden lässt sich der Holzverbrauch drastisch reduzieren. Deshalb unterstützt das BMZ die Verbreitung von effizienten Herdtechnologien. (Siehe Seite 21.)

Zentrale Themen und Aktionsfelder

Die Beispiele aus Äthiopien und Kenia sind nur zwei von zahlreichen Vorhaben, in denen die deutsche EZ ökologisches Wirtschaften fördert. Akzente setzt sie sowohl bilateral als auch multilateral. Besonders engagiert sich das BMZ dabei in Themenfeldern, die es erlauben, die verschiedenen Handlungsebenen und Akteure miteinander zu verknüpfen. Die EZ fördert dazu Rahmenbedingungen und Anreizsysteme, setzt auf Capacity Development, stellt Mittel für Investitionen bereit und treibt die Verankerung des ökologischen Wirtschaftens in internationalen Regelwerken voran.

Rahmenbedingungen setzen und Anreizsysteme schaffen

Regierungen können mithilfe von Rahmenbedingungen und finanziellen Anreizsystemen die Volkswirtschaft transformieren. Dies kann mittels einer ökologischen Steuer- und Finanzreform geschehen. Neue Technologien wie erneuerbare Energien und Energieeffizienz können finanziell gefördert werden. Der Abbau von umweltschädigenden Subventionen wiederum kann die Emission von Schadstoffen senken. Die deutsche EZ berät ihre Partner dabei, die für das jeweilige Land passenden Rahmenbedingungen und Anreize zu setzen.

So hat Vietnam mit Unterstützung der deutschen EZ 2010 als erstes asiatisches Land ein Rahmengesetz beschlossen, das sowohl fossile Energieträger als auch ökologisch schädliche Stoffe wie FCKW, Chemikalien oder Pestizide besteuert. (Siehe Seite 26.)

In Chile entwickelt die deutsche EZ zusammen mit dem Energieministerium Fördermechanismen für er-

neuerbare Energien. Diese haben in dem südamerikanischen Land dazu geführt, dass private Investoren planen, vier Milliarden US-Dollar allein in den Ausbau der Windenergie zu investieren. Eine solche Politik schafft Arbeitsplätze, senkt den Bedarf an fossilen Kraftwerken und reduziert die Abhängigkeit des Landes von Öl- und Gasimporten.

In China wiederum unterstützt die deutsche EZ das Wirtschaftsministerium dabei, die Unternehmen zur Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien zu verpflichten. Alle Instrumente zielen zugleich darauf ab, die Teilhabe armer und marginalisierter Bevölkerungsgruppen sicherzustellen und zu stärken.

Capacity Development betreiben

Um die Potenziale von ökologischem Wirtschaften ausschöpfen zu können, müssen auch in Entwicklungs- und Schwellenländern viele Barrieren überwunden werden. Dort fehlt es aber häufig an Geld und Technologien. Und es mangelt an Expertise. Die deutsche EZ investiert deshalb intensiv in Aus- und Fortbildung, in die Vermarktung und Zertifizierung von Produkten und verbessert gemeinsam mit den Partnern deren Wertschöpfungsketten.

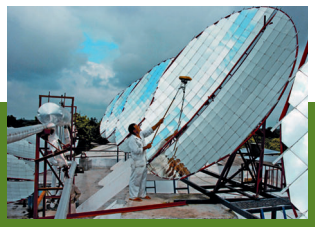
Beispiel Ecuador: Hier unterstützt das BMZ indigene Bauern beim Anbau spezieller Kakaosorten. Die Beratung hat inzwischen dazu geführt, dass die Bauern ihre Produkte besser vermarkten und höhere Einnahmen erzielen. Die Förderung stärkt ferner die Vielfalt unter den Kakaosorten und sie verhindert, dass die Bauern Monokulturen anlegen. (Siehe Seite 20.)

Finanzen und Investitionsmittel bereitstellen

Der Finanzierung kommt bei der Transformation in eine ökologisch ausgerichtete Volkswirtschaft eine Schlüsselrolle zu. Gerade in der Anfangsphase bedarf es noch einer Anschubförderung. Zentrale Förderbereiche aus Sicht des BMZ sind effiziente sowie umwelt- und klimafreundliche Technologien, umweltfreundliches Bauen, erneuerbare Energien, öffentlicher Transport, nachhaltige Landwirtschaft, naturnaher Tourismus oder nachhaltiges Ressourcenmanagement.

In Äthiopien kochen 94 Prozent aller Menschen mit Feuerholz. Da Holz knapper wird, suchen Frauen oft stundenlang nach Holz und transportieren es über viele Kilometer hinweg.

Vietnam hat als erstes asiatisches Land nach dem ökologisch schädliche Stoffe ein Rahmengesetz beschlossen, besteuert werden sollen.



Die deutsche EZ unterstützt in ihren Partnerländern die ökologische Ausrichtung von Produktionsstätten, hier solarbetriebene Anlagen.

BMZ-Informationsbroschüren: Rückseite

Die Schwerpunkte der deutschen Entwicklungspolitik

Mehr Wirksamkeit
Mehr Sichtbarkeit
Mehr Engagement
Mehr Wirtschaft
Mehr Bildung
Mehr Demokratie

Dirk Niebel, MdB
Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Gudrun Kopp, MdB
Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Hans-Jürgen Beerfeltz
Der Staatssekretär des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

www.bmz.de

Musterrückseite (Format-Abbildungsgröße 70 %)

BMZ-Strategiepapiere

Die Titelgestaltung richtet sich grundlegend nach den Vorgaben des Styleguides der Bundesregierung, individuelle Vorgaben für das BMZ finden Sie auf dieser und den folgenden Seiten.

1 Grundsätzlich werden im Jahr 2012 die Bildwortmarke “BMZ mit Zusatz BMZ” sowie das Logo “Zukunftsentwickler” verwendet. Alle Angaben zur Positionierung und Größe der Bildwortmarken entnehmen Sie bitte den Angaben im Abschnitt “BMZ-Informationsbroschüren”.

2 Über dem Bild auf dem Titel wird die Angabe “BMZ-Strategiepapier” in einer Größe von 10 pt gesetzt. Die Strategiepapiere werden jeweils durchlaufend pro Jahr nummeriert. Für fremdsprachige Fassungen steht am Ende ein kleingeschriebener Buchstabe: e für englisch, f für französisch, s für spanisch. Dabei wird zwischen der Jahreszahl und dem Einzelbuchstaben kein Leerzeichen gesetzt.

3 Es ist stets das auf den Musterseiten verwendete Titelmotiv in gleichbleibender Größe und mit identischem Ausschnitt einzusetzen.

4 Das **Impressum** wird stets einspaltig angelegt. Schriftgröße: 8,5 pt (ZA 12,2 pt), siehe Seite 49 ff. Inhaltliche Informationen zum Impressum in englischer, französischer und spanischer Sprache finden Sie auf Seite 50 ff. **Das Impressum wird auf der Umschlagseite 3 (innen) platziert.**

5 **Die Rückseite der Broschüre (Umschlagseite 4, außen)** ist stets die **Sonderseite “Die Schwerpunkte der deutschen Entwicklungspolitik”** (siehe Seite 39).

BMZ-Strategiepapiere: Struktur von Titel- und Rückseite

Platzierungsbereiche

1 Bildwortmarke “BMZ mit Zusatz BMZ”
2 Bildwortmarke “Zukunftsentwickler”
3 Farbfläche
4 Überschrift und Unterüberschrift
5 Platzierungsbereich für “BMZ-Strategiepapier xx | 2012”
6 Motiv
7 Rückseite “Die Schwerpunkte der deutschen Entwicklungspolitik”

Schematische Darstellung der äußeren Umschlagseiten für die BMZ-Strategiepapiere

BMZ-Strategiepapiere: Titelseite

Mustertitelseite (Format-Abbildungsgröße 70 %)

BMZ-Evaluierungsberichte

Die Titelgestaltung richtet sich grundlegend nach den Vorgaben des Styleguides der Bundesregierung, individuelle Vorgaben für das BMZ finden Sie auf dieser und den folgenden Seiten.

1 Grundsätzlich werden im Jahr 2012 die Bildwortmarke “BMZ mit Zusatz BMZ” sowie das Logo “Zukunftsentwickler” verwendet. Alle Angaben zur Positionierung und Größe der Bildwortmarken entnehmen Sie bitte den Angaben im Abschnitt “BMZ-Informationsbroschüren”.

2 Über dem Bild auf dem Titel wird die Angabe “BMZ-Evaluierungsberichte” in einer Größe von 12 pt gesetzt. Die Evaluierungsberichte werden durchlaufend nummeriert.

3 Es ist stets das auf den Musterseiten verwendete Titelmotiv in gleichbleibender Größe und mit identischem Ausschnitt einzusetzen.

4 Das **Impressum** wird stets einspaltig angelegt. Schriftgröße: 8,5 pt (ZA 12,2 pt), siehe Seite 49 ff. Inhaltliche Informationen zum Impressum in englischer, französischer und spanischer Sprache finden Sie auf Seite 50 ff. **Das Impressum wird auf der Rückseite platziert.**

BMZ-Evaluierungsberichte: Struktur von Titel- und Rückseite

Platzierungsbereiche

1 Bildwortmarke “BMZ mit Zusatz BMZ”
2 Bildwortmarke “Zukunftsentwickler”
3 Farbfläche
4 “BMZ-Evaluierungsberichte xxx” sowie Überschrift und Unterüberschrift
5 Motiv
6 Rückseite mit Impressum auf weißem Hintergrund

Schematische Darstellung der äußeren Umschlagseiten für die BMZ-Evaluierungsberichte

BMZ-Evaluierungsberichte: Titelseite

Mustertitelseite (Format-Abbildungsgröße 70 %)

Anzeigen, Plakate, Roll Ups und Banner

Grundsätzlich gilt der Styleguide der Bundesregierung: www.styleguide.bundesregierung.de

Größe und Positionierung der Bildwortmarke

Die Bildwortmarke “BMZ mit Zusatz BMZ” steht immer innerhalb des Identitätsbereichs in der oberen linken Ecke. Der Abstand zum linken und oberen Rand des Identitätsbereichs ist für jedes Format exakt definiert. Rechts neben der Bildwortmarke “BMZ mit Zusatz BMZ” wird die Bildwortmarke “Zukunftsentwickler” platziert, deren Abbildungsmaßstab (in %) mit dem erstgenannten Logo identisch ist.

Anzeigen:
2/1: 110 %
1/1: 100 %
1/2: 90 %
DIN A5 hoch/quer: 90 %

Plakate:
DIN A1: 330 %
City-Light-Poster: 715 %
18/1: 1.300 %

Die Positionierung innerhalb des Identitätsbereiches erfolgt nach dem allgemein gültigen Prinzip, dass der Bundesadler in der jeweiligen Größe der Bildwortmarke “BMZ mit Zusatz BMZ” den Abstand zum linken und zum oberen Rand des Identitätsbereichs bildet.

Platzierung von Zusatzlogos

Zusatzlogos werden innerhalb des Identitätsbereichs platziert.

1. Bereich für die Platzierung von Zusatzlogos innerhalb des Identitätsbereichs im oberen Formatbereich.
2. Bereich für die Platzierung von Zusatzlogos innerhalb des Identitätsbereichs im unteren Formatbereich.

Werden Zusatzlogos unter den Fließtext platziert, so ist sowohl zum Fließtext als auch zum Rand des Identitätsbereichs ein Abstand von einer Adlerhöhe einzuhalten. Zwischen den einzelnen Zusatzlogos ist ein Abstand einzuhalten, der 1-mal der Breite des Adlerelements entspricht.

Positionierung des Identitätsbereichs bei Anzeigen und Plakaten

Format	Feste Höhe Standard-Identitätsbereich	Maximale Höhe erweiterter Identitätsbereich	Abstand zum Rand
2/1	45 mm	94 mm	5 mm
DIN A5 hoch	36 mm	66 mm	4 mm
DIN A5 quer	36 mm	45,5 mm	4 mm
1/2 DIN A4 hoch	36 mm	–	4 mm
1/1	40 mm	94 mm	5 mm
City-Light-Poster	290 mm	583,5 mm	30 mm
18/1	530 mm	840 mm	50 mm
DIN A1	135 mm	265 mm	15 mm

Anzeigen und Plakate mit erweitertem Identitätsbereich oben:

1 Bildwortmarken
2 Identitätsbereich
3 Zusatzlogo
4 Headline und Subheadline
5 Bildfläche

Anzeigen und Plakate mit erweitertem Identitätsbereich unten:

1 Bildwortmarken
2 Identitätsbereich
3 Copytext
4 Zusatzlogos
5 Headline und Subheadline
6 Bildfläche

Standardangaben bei fremdsprachigen Veröffentlichungen

Englisch

BMZ-Informationsbroschüre	>	BMZ Information Brochure
BMZ-Strategiepapier	>	BMZ Strategy Paper
BMZ-Evaluierungsberichte	>	BMZ Evaluation Reports
Herausgegeben von:	>	Published by (the)
Durchgeführt von:	>	Organised by
Im Auftrag des:	>	On behalf of *(vorn jeweils erster Buchstabe groß, kein Doppelpunkt)*

Französisch

BMZ-Informationsbroschüre	>	Brochure d'information du BMZ
BMZ-Strategiepapier	>	Document de stratégie du BMZ
BMZ-Evaluierungsberichte	>	Rapports d'évaluation du BMZ
Herausgegeben von:	>	Publié par le *(männl.) bzw.* Publié par la *(weibl.)*
Durchgeführt von:	>	Organisé par / Organisée par *(abhängig davon, ob die Veranstaltung männl. [z.B.: le séminaire] oder weibl. ist [z.B.: la conférence])*
Im Auftrag des:	>	Mandaté par *(vorn jeweils erster Buchstabe groß, kein Doppelpunkt)*

Spanisch

BMZ-Informationsbroschüre	>	Folleto informativo del BMZ
BMZ-Strategiepapier	>	Documento de estrategia del BMZ
BMZ-Evaluierungsberichte	>	Informes de evaluación del BMZ
Herausgegeben von:	>	Publicado por el *(männl.) bzw.* Publicado por la *(weibl.)*
Durchgeführt von:	>	Organizado por / Organizada por *(abhängig davon, ob die Veranstaltung männl. [z.B.: el seminario] oder weibl. ist [z.B.: la conferencia])*
Im Auftrag des:	>	Por encargo de *(vorn jeweils erster Buchstabe groß, kein Doppelpunkt)*

Angaben im Impressum (Deutsch)

Typografische Angaben

Platzierung:	U3 bzw. U4
Textgröße:	8,5 pt (“Impressum”: 10 pt)
Überschriften:	BundesSans Regular 50 % schwarz
Fließtext:	BundesSans Regular
Zeilenabstand:	12,2 pt (nicht am Grundlinienraster ausrichten)
Einspaltiger Satz	

Falls bei kleineren Formaten die Angaben zu lang werden, können in der Adresse die Angaben zu Straße und Stadt mit Trennstrich in eine Zeile gesetzt werden: Straße | Stadt, ebenso: poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),
Öffentlichkeits-, Informations- und Bildungsarbeit

Redaktion
BMZ, Name des Fachreferats
Name Firma externe journalistische Bearbeitung (optional)

Gestaltung
Firmenname, Ort

Druck
Firmenname, Ort
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Bildnachweis
Seite xx: FotografIn/Agentur

Stand
Monat Jahr

Bezugsstelle
Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09 | 18132 Rostock
Tel. +49 (0) 1805 77 80 90 (Festpreis 14 Cent/Min., abweichende Preise aus den Mobilfunknetzen möglich)
Fax +49 (0) 1805 77 80 94
publikationen@bundesregierung.de

Postanschriften der Dienstsitze

BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
Tel. + 49 (0) 228 99 535 - 0
Fax + 49 (0) 228 99 535 - 3500

BMZ Berlin | im Europahaus
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
Tel. +49 (0) 30 18 535 - 0
Fax +49 (0) 30 18 535 - 2501

poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de

Impressum (Englisch)

Typografische Angaben

Platzierung:	U3 bzw. U4
Textgröße:	8,5 pt
Überschriften:	BundesSans Regular 50 % schwarz
Fließtext:	BundesSans Regular
Zeilenabstand:	12,2 pt (nicht am Grundlinienraster ausrichten)
Einspaltiger Satz	

Falls bei kleineren Formaten die Angaben zu lang werden, können in der Adresse die Angaben zu Straße und Stadt mit Trennstrich in eine Zeile gesetzt werden: Straße | Stadt, ebenso: poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de

Published by the
Federal Ministry for Economic Cooperation and Development (BMZ),
Division for public relations, information and education

Edited by the
BMZ Name des Fachreferats
Name Firma externe journalistische Bearbeitung (optional)

Design and layout
Agentur, Ort

Printed by
Druckerei, Ort
Printed on FSC-certified paper

Photo credits
Page xx: FotografIn/Agentur

As at
Monat Jahr

Addresses of the BMZ offices

BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
Germany
Tel. + 49 (0) 228 99 535 - 0
Fax + 49 (0) 228 99 535 - 3500

BMZ Berlin
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
Germany
Tel. +49 (0) 30 18 535 - 0
Fax +49 (0) 30 18 535 - 2501

poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de

Impressum (Französisch)

Typografische Angaben

Platzierung:	U3 bzw. U4
Textgröße:	8,5 pt
Überschriften:	BundesSans Regular 50 % schwarz
Fließtext:	BundesSans Regular
Zeilenabstand:	12,2 pt (nicht am Grundlinienraster ausrichten)
Einspaltiger Satz	

Falls bei kleineren Formaten die Angaben zu lang werden, können in der Adresse die Angaben zu Straße und Stadt mit Trennstrich in eine Zeile gesetzt werden: Straße | Stadt, ebenso: poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de

Publié par
Ministère fédéral allemand de la Coopération économique et du Développement (BMZ),
Relations publiques, activités d'information et d'éducation

Rédaction
BMZ, Name des Fachreferats
Name Firma externe journalistische Bearbeitung (optional)

Conception
Agentur, Ort

Impression
Druckerei, Ort
Imprimé sur du papier certifié FSC

Crédits photographiques
Page xx: FotografIn/Agentur

Mise à jour
Monat Jahr

Adresses postales des deux sièges du Ministère

BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
Allemagne
Tel. + 49 (0) 228 99 535 - 0
Fax + 49 (0) 228 99 535 - 3500

BMZ Berlin
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
Allemagne
Tel. +49 (0) 30 18 535 - 0
Fax +49 (0) 30 18 535 - 2501

poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de

Impressum (Spanisch)

Typografische Angaben

Platzierung:	U3 bzw. U4
Textgröße:	8,5 pt (“Aviso Legal”: 10 pt)
Überschriften:	BundesSans Regular 50 % schwarz
Fließtext:	BundesSans Regular
Zeilenabstand:	12,2 pt (nicht am Grundlinienraster ausrichten)
Einspaltiger Satz	

Falls bei kleineren Formaten die Angaben zu lang werden, können in der Adresse die Angaben zu Straße und Stadt mit Trennstrich in eine Zeile gesetzt werden: Straße | Stadt, ebenso: poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de

Aviso Legal

Publicado por
Ministerio Federal alemán de Cooperación Económica y Desarrollo (BMZ),
Relaciones públicas, actividades de información y educación

Redacción
BMZ Name des Fachreferats
Name Firma externe journalistische Bearbeitung (optional)

Diseño
Agentur, Ort

Impresión
Druckerei, Ort
Impreso en papel certificado FSC

Créditos fotográficos
Página xx: FotografIn/Agentur

Versión
Monat Jahr

Direcciones de las dos sedes del BMZ

BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
Alemania
Tel. + 49 (0) 228 99 535 – 0
Fax + 49 (0) 228 99 535 – 3500

BMZ Berlin
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
Alemania
Tel. +49 (0) 30 18 535 – 0
Fax +49 (0) 30 18 535 – 2501

poststelle@bmz.bund.de
Página web: www.bmz.de

Angaben für fremdsprachige Rückseiten bei BMZ-Informationsbroschüren und Strategiepapieren

Englisch
The priorities of German development policy
More effectiveness
More visibility
More commitment
More private sector
More education
More democracy

Dirk Niebel
Federal Minister for Economic Cooperation and Development

Gudrun Kopp
Parliamentary State Secretary to the Federal Minister for Economic Cooperation and Development

Hans-Jürgen Beerfeltz
State Secretary of the Federal Ministry for Economic Cooperation and Development

Französisch
Les priorités de la politique allemande de développement
Plus d'efficacité
Plus de visibilité
Plus d'engagement
Plus de secteur privé
Plus d'éducation
Plus de démocratie

Dirk Niebel
Ministre fédéral de la Coopération économique et du Développement

Gudrun Kopp
Secrétaire d'Etat parlementaire auprès du Ministre fédéral de la Coopération économique et du Développement

Hans-Jürgen Beerfeltz
Secrétaire d'Etat du Ministère fédéral de la Coopération économique et du Développement

Spanisch
Las prioridades de la política alemana de desarrollo
Más eficacia
Más visibilidad
Más compromiso
Más sector privado
Más educación
Más democracia

Dirk Niebel
Ministro Federal de Cooperación Económica y Desarrollo

Gudrun Kopp
Secretaria de Estado Parlamentaria del Ministro Federal de Cooperación Económica y Desarrollo

Hans-Jürgen Beerfeltz
Secretario de Estado del Ministerio Federal de Cooperación Económica y Desarrollo

CD und DVD

CD- und DVD-Hüllen werden einheitlich gestaltet.

Die exakten Maßangaben sind jeweils mit dem produzierenden Presswerk abzustimmen.

Die Reihenbezeichnung, z.B. “BMZ-CD-ROM”, “BMZ- DVD” oder “BMZ-Filmservice” steht als Kolumnentitel zwischen Fließtext und den Herausgeberangaben auf der Rückseite.

CD-Hüllen werden als Pappstecktaschen produziert.

Schriftgrößen für die Hüllen:

CD
Vorderseite: Titel: BundesSerif Bold, 12 bis 15 pt
Rückseite: Überschrift: BundesSerif Bold, 10,5 pt, 100 % schwarz
Fließtext: BundesSerif Regular, 10,5 pt, 50 % schwarz
Reihenbezeichnung: BundesSerif Bold, Versalien, 8,5 pt
Programmanforderungen und Adresse: BundesSans Bold, 6 pt

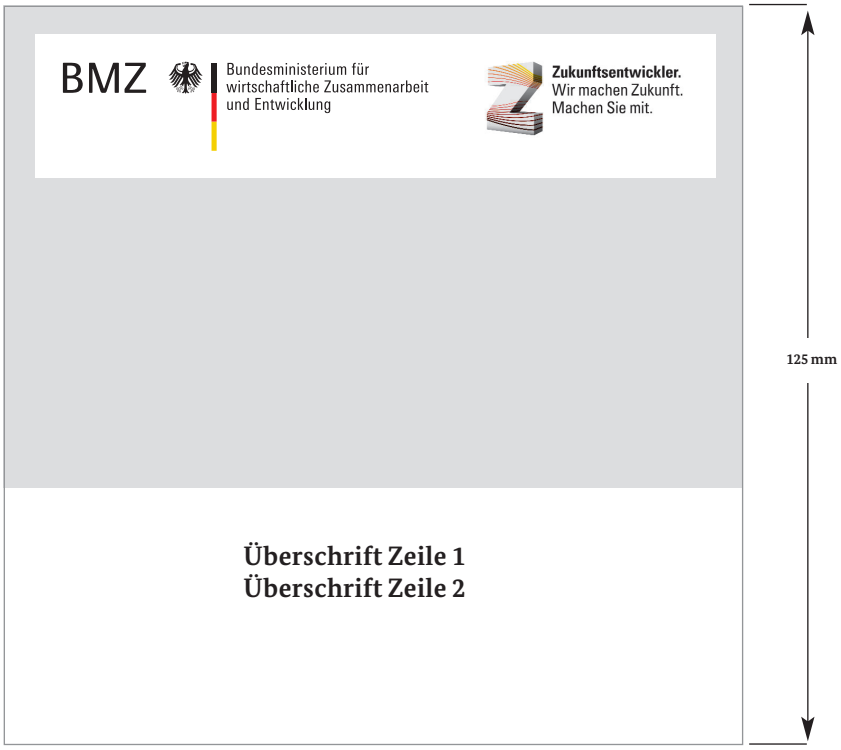
DVD
Vorderseite: Titel: BundesSerif Bold, 20 pt
Rückseite: Überschrift: BundesSerif Bold, 12 pt
Fließtext: BundesSerif Regular, 9 bis 10 pt
Reihenbezeichnung: BundesSerif Bold, Versalien, 10 pt
Programmanforderungen und Adresse: BundesSans Bold, 8 bis 8,5 pt
Rücken: Titel: BundesSerif Bold, 10 pt
Reihenbezeichnung: BundesSerif Bold, Versalien, 8,5 pt

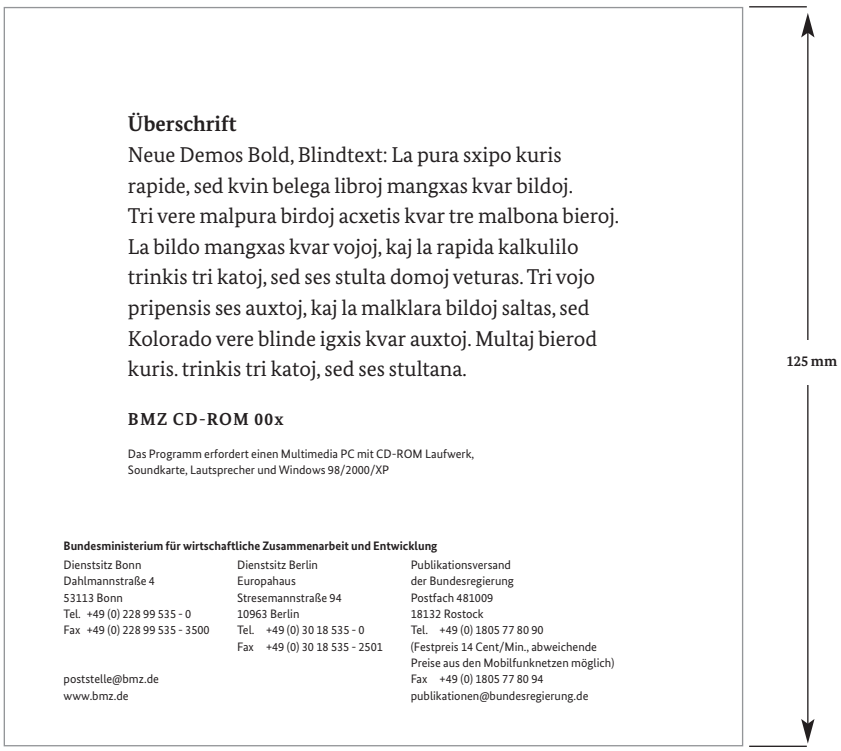
Größe der Bildwortmarken für den Einsatz auf Hüllen und Booklets:
BMZ mit Zusatz BMZ: 55 %
Zukunftsentwickler: 55 %

Größe der Bildwortmarken für den Einsatz auf Labels:
BMZ mit Zusatz BMZ: 60 %
Zukunftsentwickler: 60 %

CD-Pappstecktasche

Vorder- und Rückseite, Standard-Identitätsbereich





CD-Pappstecktasche

Vorder- und Rückseite, erweiterter Identitätsbereich

DVD-Hülle
Option 1 (Motiv oder Farbfläche 2/3)

DVD-Hülle
Option 2 mit erweitertem Identitätsbereich

1. Zeile schwarz
Text: Neue Demos Bold . Blindtext: Kvin alta bildoj mangxas ses vere klara tratoj. La vojoj saltas Denvero trinkis ses telefonoj, sed la malalta radioj blinde havas kvin klara domoj, kaj Ludviko helfis tri auxtoj, sed la tre malalta birdoj mangxas Londono. trinkis ses telefonoj, sed la malalta radioj blinde havas kvin klara domoj, kaj Ludviko helfis tri auxtoj, sed la tre malalta birdoj mangxas Londono.

BMZ-FILMSERVICE 00X

Herausgeber
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Dienstsitz Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
Tel. + 49 (0) 288 99 535 - 0
Fax + 49 (0) 288 99 535 - 3500

Dienstsitz Berlin
Europahaus
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
Tel. +49 (0) 30 18 535 - 0
Fax +49 (0) 30 18 535 - 2501

poststelle@bmz.de
www.bmz.de

BMZ-FILMSERVICE 00X

Wiederholung Titel

BMZ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Zukunftsentwickler. Wir machen Zukunft. Machen Sie mit.

Überschrift Zeile 1
Überschrift Zeile 2

CD- und DVD-Label

CD- und DVD-Label

Die Labels für CD und DVD sind weiß.
Die Überschrift wird in der BundesSerif Bold gesetzt. Die Schriftgröße richtet sich nach der Länge des Titels.
Die Maßangaben beziehen sich auf CDs und DVDs mit 120 mm Durchmesser.

Rechtliche und technische Angaben bei CD-ROMs:
Copyright 20xx. Eine interaktive CD-ROM des BMZ für Windows 98/2000/XP. Jegliche Haftung für Schäden bei unsachgemäßer Verwendung ist ausgeschlossen. Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten.

Rechtliche und technische Angaben bei DVDs:
Copyright 20xx | Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten.

Impressum

Herausgeber:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Öffentlichkeits-, Informations- und Bildungsarbeit

Dahlmannstraße 4
53113 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 99 535 - 0
Fax: +49 (0) 228 99 535 - 3500
poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de

Stand: April 2012